

Programm

des vollberechtigten

städtischen Realprogymnasiums

(Realgymnasium ohne Prima)

zu

Gumbinnen,

durch welches zu der

auf Donnerstag, den 27. März und Freitag, den 28. März d. Js., angesetzten
öffentlichen Prüfung der Schüler im Namen des Lehrer-Kollegiums

ergebenst einladet

A. Jacobi,

Rektor.

Inhalt: 1) Die wichtigsten aus dem Griechischen gebildeten Wörter (mots savants) der französischen und englischen Sprache, zusammengestellt und etymologisch erklärt. Teil II. Vom ordentl. Lehrer Gustav Capeller.
2) Schulnachrichten vom Rektor.

Gumbinnen.

Gedruckt bei Wilh. Krauseneck.

1890.



PROGRAMM

Das hiesige Realprogymnasium ist unterm 4. Januar 1883 vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten als vollberechtigt anerkannt, so daß es seit der Zeit wie jedes Gymnasium oder Realgymnasium seinen Schülern mit der Versetzung nach der Obersekunda oder nach einjährigem erfolgreichen Besuche der Sekunda das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen berechtigt ist. Das Reifezeugnis, welches durch die Abgangsprüfung an unserer Anstalt erworben wird, berechtigt zu dem Eintritte in die Prima eines Realgymnasiums.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Montag, den 14. April.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete Sonnabend, den 29. März, von 11 Uhr vormittags ab, und Sonnabend, den 12. April, von 10 Uhr vormittags ab in seiner Wohnung bereit sein.

Vorzulegen sind der Tauf- bzw. Geburtsschein, der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein, und, falls der Aufzunehmende schon eine andere öffentliche Schule besucht hat, das Abgangszeugnis.

Das Schulgeld beträgt monatlich für Sekunda, Tertia, Quarta je 6 Mark, für Quinta, Sexta je 5 Mark, für die Vorschule je 4 Mark. Einschreibgebühren und solche für Abgangszeugnisse werden nicht erhoben.

Schriftliche Anmeldungen vor der Aufnahmeprüfung sind erwünscht, und solche entgegenzunehmen, ist der Unterzeichnete gern bereit; ebenso weist derselbe passende Pensionen in guten Familien nach.

Sonnabend, den 29. März, 8 Uhr Zeugnisverteilung und Schluß des Schuljahres.

A. Jacobi, Rektor.



aB 1717

Die wichtigsten aus dem Griechischen gebildeten Wörter (mots savants) der französischen und englischen Sprache,

zusammengestellt und etymologisch erklärt. II. Teil.

Vom ordentl. Lehrer **Gustav Capeller.**

E.

- ecchymose f.** *ecchymo'sis.*
 ή ἐκχύμωσις das Ablaufen der Blutgefäße unter der Haut, die blunterlaufene Stelle, von ἐκχυμῶσθαι sich unter der Haut ergießen: ἐκ aus und χεῖν gießen.
- ecclésiaste m.**
 Lat. Ecclesiastes, Gr. ὁ ἐκκλησιαστής der einer Volksversammlung beiwohnt; der Redner in einer Volksversammlung. S. das nächste Wort.
- ecclésiastique adj.** *ecclesias'tic(al).*
 Lat. ecclesiasticus, Gr. ἐκκλησιαστικός zur Volksversammlung, Kirche gehörig, von ή ἐκκλησία die durch den Herold zusammengerufenen Bürger, die Volksversammlung; Kirche, von ἐκκλητός herausgerufen, von ἐκκαλεῖν: ἐκ heraus und καλεῖν rufen.
- échinite m.** *ech'inite.*
 von Lat. echinus, Gr. ὁ ἐχίνος der Igel.
- échinodermes m. Pl.** *echin'oderm.*
 aus ὁ ἐχίνος der Igel und τὸ δέρμα die Haut, δέρειν abhäuten.
- écho m.** *ech'o.*
 Lat. echo, Gr. ή ἠχώ, ἠχός oder ὁ ἠχος, ή ἠχή der Schall, Wiederhall.
- éclampsie f.** *eclamp'sy.*
 ή ἐκλαμψίς das Hervorleuchten, der Glanz, von ἐκλάμπειν hervorleuchten: ἐκ aus hervor und λάμπειν leuchten. Die Krankheit hat ihren Namen von dem eingebildeten Bemerkten von Lichterscheinungen des mit ihr Behafteten.
- électi(ci)sme m.** *elec'ticism.*
 von ἐκλεκτικός auslesend, οἱ ἐκλεκτικοί die Eklektiker, Philosophen, die aus verschiedenen anderen Sekten einzelne Lehrsätze auswählten und annahmen, von ἐκλέγειν auslesen: ἐκ und λέγειν sammeln.
- éclipse f.** *eclip'se.*
 Lat. eclipsis, Gr. ή ἐκλειψίς eig. das Verlassen, Ausbleiben, Verschwinden, von ἐκλείπειν auslassen, verlassen: ἐκ und λείπειν zurücklassen.
- écliptique f.** *eclip'tic.*
 von Lat. eclipticus, Gr. ἐκλειπτικός zur ἐκλειψίς gehörig. S. das vorige Wort.
- économie f.** *econ'omy.*
 Lat. oeconomía, Gr. ή οἰκονομία die Verwaltung des Hauses, von οἰκονομεῖν das Haus verwalten, οἰκονόμος das Heus verwaltoend: ὁ οἶκος das Haus und νέμειν verteilen, ὁ νόμος das Gesetz.
- ectype f.** *ec'type.*
 von Lat. ectypus, Gr. ἐκτοπος ausgedrückt, abgedrückt nach einer Form, bes. von erhabener Kunstarbeit in Holz oder Stein, τὸ ἐκτοπον der Entwurf: ἐκ und ὁ τύπος der Schlag; das Abbild, von τύπτειν schlagen.
- eczéma m.** *ec'zema.*
 τὸ ἐκζεμα das durch Sieden Ausgeworfene, der durch Hitze ausgetriebene Ausschlag, von ἐκζεῖν aufkochen, aufbrausen: ἐκ und ζεῖν kochen, sieden.
- Path. Ekchymose, Blutunterlaufung.
 Der Prediger Salomo (im alten Testament).
 geistlich, kirchlich.
 Geol. Echinit, versteinertes Seeigel, Krötenstein.
 Zool. Echinodermiden, Seeigel.
 Echo, Wiederhall.
 Path. Eklampsie (Krämpfe kleiner Kinder etc.).
 Philos. Eklekticismus (eklektische Schule, die Grundsätze verschiedener Systeme vereinigt).
 Astron. Ekliptik, Verfinsterung, Finsternis.
 Astron. Ekliptik (scheinbare jährliche Sonnenbahn).
 Ökonomie, Haushaltung; Anordnung, (zweckmäßige) Einrichtung.
 Abdruck (einer Münze, eines Siegels etc.).
 Path. Ekzem, Hitzblatter.

égide f.

Lat. aegis, Gr. ἡ αἰγίς ἴδος das Ziegenfell; der Schild des Zeus, von ἡ αἰγίς, αἰγός die Ziege (eig die Springende von αἰσσειν springen); oder, wie andere wollen, von ἡ αἰγίς der Sturm, αἰσσειν stürmen (denn die Agis ist von Metall und durch ihr Schütteln erregt Zeus Unwetter und Schrecken).

égloue f.

Lat. ecloga, Gr. ἡ ἐκλογή die Auswahl, das Ausgewählte, ein kleines auserlesenes Gedicht, die Ekloge, von ἐκλέγειν. S. éclecisme.

élasticité f.

von N. Lat. elasticus, von Gr. ἐλαύνειν treiben.

électricité f.

von Lat. electrum, Gr. τὸ ἤλεκτρον der Bernstein. (Der zuerst als Elektrizitätserzeuger bekannt war).

électrochimie f.

s. das vorhergehende Wort und chimie.

électrodynamique f.

s. électricité und dynamique.

électrolyse f.

aus τὸ ἤλεκτρον und ἡ λύσις die Lösung von λύειν lösen.

électromètre m.

aus τὸ ἤλεκτρον und τὸ μέτρον das Maß.

électrophore m.

aus τὸ ἤλεκτρον und φορέας tragend, von φέρειν tragen.

électroscope m.

aus τὸ ἤλεκτρον und σκοπέας spähend, von σκοπεῖν, σκέπτεσθαι schauen.

éléphantiasis f.

von ὁ ἐλέφας, ἐλέφαντος der Elephant.

ellipse f.

Lat. ellipsis, Gr. ἡ ἔλλειψις das Zurücklassen, Gram. die Ellipse, das Auslassen eines Wortes, der Mangel, von ἐλλείπειν unterlassen; fehlen: ἐν in und λείπειν lassen, verlassen.

ellipsoïde m.

aus ἡ ἔλλειψις (s. das vorige Wort!) und τὸ εἶδος die Gestalt.

élycée m.

Lat. Elysium, Gr. τὸ Ἠλύσιον πεδίον das elysische Gefilde, von ἡ ἤλυσις = ἔλευσις das Kommen, ἐρχεσθαι Fut. ἐλεύσεσθαι kommen, gehen.

élytre m.

τὸ ἔλυτρον die Hülle, das Futteral, von ἐλύειν winden, (herum) krümmen.

emblème m.

Lat. emblema, Gr. τὸ ἐμβλημα das Ein-, Angesetzte; die eingelegte erhabene Metallarbeit, Musivarbeit, von ἐμβάλλειν hineinwerfen, auf etwas werfen, hineinfügen: ἐν in und βάλλειν werfen.

embryon m.

τὸ ἐμβρυον (τὸ ἐντὸς τῆς γαστρὸς βρόον) die ungeborene Frucht: ἐν und βρύειν voll sein, strotzen, überströmen.

émeraude f.

Lat. smaragdus, Gr. ὁ σμάραγδος ein hellgrüner Edelstein.

émétique m.

Lat. emeticus, Gr. ἐμετικός Brechen erregend, von ἐμεῖν ausspeien, ausbrechen.

emphase f.

Lat. emphasis, Gr. ἡ ἐμφασίς das Sichaufetwaszeigen; die Abspiegelung; Verdichtung, Rhet. der Nachdruck der Rede, von ἐμφαίνειν darin sehen lassen, Medium — darin erscheinen: ἐν in, darin und φαίνειν zeigen.

emphysème m.

τὸ ἐμφύσημα das Eingeblassene; Med. die Luft enthaltende Geschwulst zwischen Fleisch und Haut, von ἐμφυσῆν hinein-, aufblasen: ἐν und φυσῆν blasen, wehen.

ae'gis.**ec'logue.****elastic'ity.****electric'ity.****electrochem'istry.****electrodynam'ics.****electrol'ysis.****electrom'eter.****electroph'orus.****elec'troscope.****elephanti'asis.****ellipse,****Gram. ellip'sis.****ellip'soid.****elys'ium.****{ el'ytron,****{ el'ytrum.****em'blem.****em'bryo.****em'erald.****emet'ic.****em'phasis.****emphyse'ma.**

Ägide (Schild des Zeus, später der Athene), Schutz(wehr), Schirm.

Ekloge, Hirtengedicht.

Elasticität, Schnell-, Spannkraft.

Phys. Elektrizität.

Phys. Elektrochemie.

Phys. Elektrodynamik (Wissenschaft, welche von den Wechselwirkungen elektrischer Ströme handelt).

Elektrolyse, Zersetzung durch den elektrischen Strom.

Phys. Elektrometer, Elektrizitätsmesser.

Phys. Elektrophor (Elektrizitätsträger).

Phys. Elektroskop.

Path. Elephantiasis (rüdiger Ausatz).

Math. Ellipse (Langkreis einer der Schrägschnitte durch einen geraden Kegel), Gram. Auslassung von Wörtern.

Math. Ellipsoid.

Myth. Elysium, Wohnort der Seligen im Reiche der Toten.

Zool. Flügeldecke bei Käfern.

Emblem, Sinnbild.

Embryo, Fötus.

Min. Smaragd.

Brechweinstein, Brechmittel.

Emphase, Nachdruck, erhabener Ton.

Path. Emphysem, Luft-, Windgeschwulst.

emphytéose f.

Lat. emphyteusis, Gr. ἡ ἐμψύτευσις das Verpachten eines Gutes in Erbpacht, von ἐμψυτεύειν einpflanzen, eintropfen: ἐν und φυτεύειν pflanzen, τὸ φυτὸν das Gewachsene, Gewächs, von φύειν wachsen.

empirisme m.

von Lat. empiricus, Gr. ἐμπειρικός, ἐμπειρος erfahren: ἐν und ἡ πείρα der Versuch.

emplâtre m.

Lat. emplastrum, Gr. τὸ ἐμπλαστρον, τὸ ἐμπλαστόν scil. φάρμακον das Pflaster, von ἐμπλάσσειν darauf streichen; schmieren: ἐν und πλάσσειν bilden, formen.

empyrée m.

von Lat. empyrius, Gr. ἐμπύριος, ἐμπυρος im Feuer: ἐν und τὸ πῦρ, πυρός das Feuer.

empyreume m.

τὸ ἐμπύρευμα die Anzündung, von ἐμπυρεύειν anzünden, von ἐμπυρος. S. vorher.

énallage f.

Lat. enallage, Gr. ἡ ἐναλλαγὴ die Verwechslung, bes. Gram. die Verwechslung der Wortformen und Redeteile, von ἐναλλάσσειν verwechseln: ἐν und ἀλλάσσειν anders machen, vertauschen, von ἄλλος ander.

encaustique f.

Lat. encaustica (scil. ars), Gr. ἡ ἐγκαυστική (scil. τέχνη) die Kunst mit eingebraunten Farben zu malen, Wachsmalerei, Fem. zu ἐγκαυστικός zum Einbrennen gehörig, von ἐγκαίειν einbrennen: ἐν und καίειν brennen.

encéphale m.

von ἐγκέφαλος was im Kopf ist, ὁ ἐγκέφαλος (scil. μυελός) das Gehirn von Menschen und Tieren: ἐν und ἡ κεφαλή der Kopf.

enclitique f.

Lat. encliticus, Gr. ἐγκλιτικός sich neigend, Gram. von Wörtern, die sich so an das vorige anlehnen, daß sie ihren Accent auf das vorige übergehen lassen, von ἐγκλίειν wohin beugen, neigen: ἐν und κλίειν neigen.

encyclique adj. u. f.

Lat. encyclos, Gr. ἐγκύκλιος kreisförmig, einen Kreis bildend: ἐν und ὁ κύκλος der Kreis.

encyclopédie f.

ἡ ἐγκυκλοπαίδεια, für ἐγκύκλιος παιδεία der Kreis der Wissenschaften und Künsten, die jeder freie Grieche in der Jugend treiben mußte, bevor er ins bürgerliche Leben eintrat: ἐγκύκλιος (s. vorher) und ἡ παιδεία die Erziehung, der Unterricht des Kindes, von παιδεύειν erziehen, von ὁ παῖς, παιδός das Kind.

endémie f.

von ἐνδημος, ἐνδήμιος im Volke, einheimisch: ἐν und ὁ δῆμος das Volk.

endosmose f.

aus ἐνδον innen, inwendig und ὁ ὠσμός = ἡ ὠσις, ἡ ὠθησις das Stofsen, der Stofs, von ὠθεῖν stofsen.

endosperme m.

aus ἐνδον und τὸ σπέρμα das Gesäete, der Same, σπείρειν säen.

énergie f.

Lat. energia, Gr. ἡ ἐνέργεια die Wirksamkeit, Thätigkeit, von ἐνεργός (ἐν ἐργῳ ὦν) arbeitend, handelnd, wirksam: ἐν und τὸ ἐργον das Werk.

energumène m.

Lat. energumenos, Gr. ἐνεργούμενος bearbeitet, scil. vom Teufel, besessen, von ἐνεργεῖν wirken, bewirken, vollbringen. S. vorher.

énigme f.

Lat. aenigma, Gr. τὸ αἴνιγμα die dunkle Rede, das Rätsel, von αἰνίσσασθαι dunkel, in Rätseln sprechen, von ὁ αἶνος die Rede, Fabel.

emphyteu'sis.**empir'icism.****plas'ter.****empyre'an.****empyreu'ma.****enal'lagē.****encaus'tic.****{ enceph'alon,****{ enceph'alos.****enclit'ic.****encyclical(letter).****{ encyclop(a)e'dia,****{ cyclop(a)e'dia.****endem'ic.****{ en'dosmose,****{ endosmo'sis.****en'dosperm.****en'ergy.****energum'en.****enig'ma.**

Emphyteuse, Erb-zinsgut, = pacht (Recht vollständiger Benutzung eines Grundstücks gegen jährliche Entschädigung).

Empirie, Empirismus, Erfahrungsmethode.

Pharm. Pflaster.

Myth. Feuerhimmel.

Chem. Empyreuma, Brandgeruch, Brandgeschmack.

Gram. Enallage (Vertauschung einer grammatischen Form mit einer anderen).

Enkaustik, (eingebrennte) Wachsmalerei.

Anat. Gehirn.

Gram. Enklitikon (Wort, welches mit einem anderen so eng verbunden ist, daß es seinen eigenen Accent verliert).

encyklisch, (im Kreise) umlaufend; Subst. Encyklika, päpstliches Rundschreiben.

Encyklopädie, Sammelwerk, Universallexikon.

Path. Endemie (von geographischen Verhältnissen abhängige, einer Gegend, einem Lande angehörige Krankheit).

Phys. Endosmose (Übertritt einer verdünnteren in eine gesättigtere Lösung durch eine Membran oder dünne tierische Haut).

Bot. Endosperm, Eiweiß, Kernmasse.

Energie, Thatkraft, Entschiedenheit.

Vom Teufel Besessener, Rasender.

Rätsel.

ennéagone m.

aus ἐννέα neun und ἡ γωνία der Winkel, die Ecke.

ennéandrie f.

aus ἐννέα und ὁ ἀνὴρ, ἀνδρός der Mann.

entérite f.

von τὸ ἔντερον das Innere, der Darm, von ἐντός innerhalb.

enthousiasme m.

ὁ ἐνθουσιασμός die göttliche Begeisterung, von ἐνθουσιάζειν göttbegeistert sein, von ἐνθεός, ἐνθεός gottbegeistert: ἐν und ὁ θεός der Gott.

enthymème m.

Lat. enthymema, Gr. τὸ ἐνθύμημα das Beherrigte; Rhet. ein Schluss, der zum Beweise dient; eine Sentenz: ἐν und ὁ θυμός die Lebenskraft, Empfindung, Seele.

entomologie f.

aus τὸ ἔντομον (scil. ζῷον) das Insekt, Kerbtier (Neutr. von ἔντομος eingeschritten; von ἐντέμνειν einschneiden: ἐν und τέμνειν schneiden) und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

entozoaires m. Pl.

aus ἐντός innerhalb und τὸ ζῷον das lebende Wesen, von ζῆν leben.

épacte f.

von ἐπακτός herbeigeführt, herbeigeholt, von ἐπάγειν herzuführen: ἐπί auf, dabei, hinzu und ἄγειν führen.

épanalepse f.

Lat. epanalepsis, Gr. ἡ ἐπανάληψις die Wiederholung, von ἐπαναλαμβάνειν wieder aufnehmen, wiederholen: ἐπί auf, ἀνά wieder und λαμβάνειν nehmen.

epenthèse f.

Lat. epenthesis, Gr. ἡ ἐπένησις das Einschieben, von ἐπενθένειν dazwischen setzen, einschieben: ἐπί und ἐντιθέναι hineinsetzen: ἐν und τιθέναι setzen.

épe-xégèse f.

Lat. epexegetis, von Gr. ἐπεξηγεῖσθαι noch dazu, ausführlicher erzählen: ἐπί und ἐξηγεῖσθαι auseinandersetzen, erzählen: ἐξ, ἐξ aus, ἡγεῖσθαι vorangehen, führen.

éphèbe m.

Lat. ephebus, Gr. ὁ ἔφηβος der die ἡβή, das Alter der Mannbarkeit erreicht hat. In Athen wurde der Jüngling mit dem 18. Jahre, das Mädchen mit dem 14. Jahre so benannt.

éphélide f.

Lat. ephelis, Gr. ἐφελίς, ἴσος die Sommersprosse: ἐφ für ἐπί und ὁ ἥλιος die Sonne.

éphémère adj.

ἐφήμερος für den Tag, einen Tag dauernd: ἐπί und ἡ ἡμέρα der Tag.

éphémérides f. Pl.

Lat. ephemeris, Gr. ἡ ἐφημερίς, ἴσος das Tagebuch, der Kalender, von ἐφήμερος. S. vorher.

éphores m. Pl.

Lat. ephorus, Gr. ὁ ἔφορος der Ephor, eig. adj. beaufsichtigend, beobachtend, von ἐφορᾶν darauf hinsehen: ἐπί und ὁρᾶν sehen.

épïcène adj.

Lat. epicœnos, Gr. ἐπίκοινος gemeinschaftlich, τὰ ἐπίκοινα nomina communia: ἐπί und κοινός gemeinschaftlich.

épichérème m.

Lat. epichirema, τὸ ἐπιχειρήμα das Unternehmen, Beginnen; die Schlusfolge, Folgerung, von ἐπιχειρεῖν Hand anlegen: ἐπί und ἡ χεῖρ die Hand.

en'neagon.**annean'dria.****enteri'tis.****enthu'siasm.****en'thymeme.****entomol'ogy.****entozo'on, Pl. entozo'a.****e'pact.****epanalep'sis.****epen'thesis.****epexege'sis.****} ephemer'al, ephemer'ic,
} ephemer'ous.****ephem'eris, Pl. ephemer'ides.****eph'ors.****ep'icene.****epichire'ma.**

Math. Neuneck.

Bot. Enneandria, in Linnés System: Klasse der Pflanzen mit neun Staubgefäßen.

Path. Darmentzündung.

Enthusiasmus, Begeisterung, Ver-zückung.

Philos. Enthymem, abgekürzter Vernunftschluss.

Zool. Entomologie, Insektenlehre.

Zool. Eingeweidewürmer.

Astron. Epakte, Zuschufstage zum Mondjahre, um dieses dem Sonnenjahre gleich zu machen.

Gram. Epanalepsis (Wiederholung des ersten Wortes nach Parenthesen oder Zwischen-sätzen).

Gram. Epenthesis (Einschaltung eines Buchstaben oder einer Silbe).

Gram. Epexege (erklärender Zusatz).

Ephebe (bei den alten Griechen: ein junger Mensch, welcher manbar geworden).

Sommersprosse.

ephemer, eintägig.

Astron. Ephemeriden (astronomische Tabellen, welche den täglichen Stand der Planeten nachweisen, Tageskalender).

Ephoren, die fünf höchsten- Magistratspersonen in Sparta.

epicœn, mit einem grammatischen Genus für Masc. u. Fem.

Epichirema, Beweisschluss.

epicrâne m.

τὸ ἐπίκρανον alles auf dem Kopfe befindliche, der Kopfsputz: ἐπί und τὸ κρᾶνον der Scheitel des Kopfes, die Hirnschale.

épidémie f.

ἡ ἐπίδημις das in der Heimat Sein; von Krankheiten: die Verbreitung in einem Volke, von ἐπίδημιος, ἐπίδημος im Volke: ἐπί und ὁ δῆμος das Volk.

épiderme m.

Lat. epidermis, Gr. ἡ ἐπίδερμις die Oberhaut: ἐπί und τὸ δέρμα das abgezogene Fell, die Haut, von δέρειν abhäuten.

épigastre m.

τὸ ἐπιγάστριον der Oberkörper, Neutr. zu ἐπιγάστριος auf, über dem Magen: ἐπί und ἡ γαστήρ der Magen, Unterleib.

épiglotte f.

ἡ ἐπιγλωσσίς, ἐπιγλωττίς der Kehldeckel, als Anhang der Zunge: ἐπί und γλῶσσα, γλῶττα die Zunge.

épigone m.

Lat. epigoni, Gr. ἐπίγονος dazu, danach geboren, von ἐπιγιγνεσθαι danach entstehen: ἐπί und γίγνεσθαι geboren werden.

épigramme f.

Lat. epigramma, Gr. τὸ ἐπίγραμμα das darauf Geschriebene, die Auf-, Inschrift, von ἐπιγράφειν darauf schreiben: ἐπί und γράφειν ritzen, schreiben.

épigraphe f.

ἡ ἐπιγραφή die Auf-, Inschrift; von ἐπιγράφειν. S. vorher.

épilepsie f.

Lat. epilepsia, Gr. ἡ ἐπιληψία, ἐπιληψίς das Anfassen, Angreifen; der Anfall, die fallende Sucht, von ἐπιλαμβάνειν, Fut. ἐπιλήψεσθαι dazunehmen, überfallen, befallen (von Krankheiten): ἐπί und λαμβάνειν nehmen.

épilogue m.

Lat. epilogus, Gr. ὁ ἐπιλογος der Schluss der Rede, die Schlussrede, von ἐπιλέγειν noch dazu sagen: ἐπί und λέγειν sagen, ὁ λόγος das Wort.

Épiphanie f.

Lat. epiphania, Gr. τὰ ἐπιφάνια oder ἐπιφάνεια scil. ἑορὰ das Fest der Erscheinung Christi, von ἐπιφάνειν zeigen vor jemand, Pass. dabei, darauf sichtbar werden, sich zeigen: ἐπί und φάνειν sichtbar machen, zeigen.

épiphore f.

ἡ ἐπιφορὰ das Dazubringen, Hinzutragen, Rhet. die kraftvolle Wiederholung eines oder mehrerer Wörter, von ἐπιφέρειν herbeiführen: ἐπί und φέρειν tragen, bringen.

épique adj.

Lat. epicus, Gr. ἐπικός episch, heroisch, von τὸ ἔπος das Gesprochene, Wort, τὰ ἔπη das in Hexametern abgefaßte Heldengedicht, εἰπεῖν sagen.

épisode m.

ἡ ἐπεισοδός das Dazukommen, die Dazwischenkunft: ἐπί und ἡ εἴσοδος der Eingang, Zugang: εἰς in und ἡ ὁδός der Weg.

épispastique adj.

ἐπισπαστικός anziehend, von ἐπισπᾶν herbei-, zuziehen: ἐπί und σπᾶν ziehen.

építaphe f.

Lat. epitaphium, von Gr. ἐπιτάφιος zum Grabe, Begräbnis gehörig: ἐπί und τάφος die Leichenbestattung, θάπτειν einen Leichnam bestatten.

epitase f.

Lat. epitasis, der Knoten als Teil der Komödie nach der Protasis und vor der Katastrophe, Gr. ἡ ἐπίτασις die Anspannung, von ἐπιτείνειν darauf spannen, anspannen: ἐπί und τείνειν spannen.

épithalame m.

Lat. epithalamium, Gr. ἐπιθαλάμιος zum Brautgemach gehörig, hochzeitlich: ἐπί und ὁ θάλαμος das Brautgemach.

épithélium m.

aus ἐπί auf und ἡ θηλή die Warze.

epider'mis.**epigas'trium.****epiglot'tic.****ep'igram.****ep'igraph.****ep'ilepsy.****ep'ilogue.****Epiph'any.****epiph'ora.****ep'ic.****ep'isode.****epispas'tic.****ep'itaph.****epit'asis.****{ epithala'mium.****{ epithal'amy.****epithe'lium.**

Anat. Hirnschalendecke.

Path. Epidemie, Seuche (Krankheit, die, ansteckend oder nicht, zeitweise viele Individuen befallt und wieder verschwindet). Epidermis, Oberhaut.

Anat. Magengegend, Herzgrube.

Anat. Epiglottis, Kehldeckel.

Myth. Epigone, Nachkomme.

Bei den Alten: Aufschrift in Versen; Sinn-, Spottgedicht.

Epigraph, Überschrift.

Path. Epilepsie, Fallsucht.

Epilog, Schlussrede, Nachwort.

Epiphania, Dreikönigsfest (6. Januar).

Rhet. Epiphora, Ausgehen mehrerer Sätze nach einander auf dasselbe Wort.

episch.

Episode, Neben-, Zwischenhandlung.

Med. blasenziehend (es Mittel).

Epitaphium, Grabschrift, Tafel mit Grabschrift.

Epitasis, Schürzung des Knotens im Drama; Path. Steigerung (eines Fiebers).

Hochzeitgedicht.

Anat. Epithelium, Oberhäutchen (der Schleimbäute).

épihème m.

Lat. epithema, Gr. τὸ ἐπίθεμα das Daraufgestellte, Daraufgelegte, Med. der Umschlag, von ἐπιτιθέναι darauf setzen: ἐπί und τίθεναι setzen, legen.

épihète f.

Lat. epitheton, Gr. τὸ ἐπίθετον das Beiwort, Neutr. zu ἐπίθετος zugesetzt, hinzugefügt, von ἐπιτιθέναι, hinzufügen.

épitome oder épitomé m.

Lat. epitome, Gr. ἡ ἐπιτομή das Einschneiden, Verwandten obenauf, von ἐπιτέμνειν auf der Oberfläche einschneiden, beschneiden, abkürzen: ἐπί und τέμνειν schneiden.

épître f.

Lat. epistola, Gr. ἡ ἐπιστολή das durch einen Boten Übersandte, der Brief, von ἐπιστέλλειν zuschicken, auftragen: ἐπί und στέλλειν eig. stellen; senden.

épitrope f.

ἡ ἐπιτροπή das Anheinstellen, Überlassen, von ἐπιτρέπειν zuwenden, hingeben, überlassen: ἐπί und τρέπειν wenden.

épizoaires m.

aus ἐπί und τὸ ζῶον. S. entozoaires.

épode f.

Lat. epodos. Gr. ἐπὸδος dazu singend, ὁ ἐπὸδος, ein kurzer Vers, der auf einen längeren folgt; ein lyrisches Gedicht, in dem auf einen längeren Vers ein kürzerer folgt, von ἐπᾶδεν dazu singen: ἐπί und ᾶδεν singen.

éponyme adj. (archonte éponyme).

von ἐπί und τὸ ὄνομα der Name.

épopée f.

ἡ ἐποποιία die Verfertigung eines epischen Gedichts; das epische Gedicht selbst, von τὸ ἔπος das Wort (s. érique) und ποιεῖν machen.

époque f.

ἡ ἐποχή das Anhalten, die Hemmung; in der Zeitrechnung: ein Abschnitt, den ein bedeutsames Ereignis macht, von ἐπέχειν hinhalten; anhalten, hemmen: ἐπί und ἔχειν haben, halten.

Erato f.

Ἐρατώ von ἔρασθαι lieben.

érémitte m.

Lat. eremita, Gr. ὁ ἐρημίτης der Einsiedler, von ἔρημος einsam, ἡ ἔρημος (scil. χώρα) die Einöde, der von Menschen verlassene Ort.

érésipèle, érysipèle m.

τὸ ἐρουσπέλας eine rot aussehende Hautkrankheit oder Geschwulst, Rose: ἐρυθρός rot und ὁ πέλος die Haut.

érotique adj.

ἐρωτικός zur Liebe gehörig, von ὁ ἔρως die Liebe, Ἐρως der Liebesgott.

errhin m.

τὸ ἔρρινον was in die Nase gesteckt wird, z. B. Nieswurz: ἐν in und ἡ ῥίς, ῥινός die Nase.

ésotérique adj.

ἐσωτερικός innerlich, von ἐσώτερος, Compar. zu ἔσω, εἶσω hinein, innerhalb, drinnen.

{ *esthétique,*
 { *aesthétique f.*

αἰσθητικός empfindend, wahrnehmend, wahrnehmbar, von αἰσθάνεσθαι durch die Sinne wahrnehmen.

étésiens adj. Pl.

Lat. etesius, Gr. ἐτήσιος ein Jahr dauernd, jährlich, was alle Jahre wiederkehrt; οἱ ἐτήσια scil. ἀνεμοὶ die Passatwinde, von τὸ ἔτος das Jahr.

*epithem.**epithet.**epitomé.**epistle.**epitropé.**epizo'on, Pl. epizo'a.**epode.**eponymous.*

{ *epopo'ia,*
 { *epopee'.*

epoch.
Erato.
hermit.
erot'ic(al).
er'rhine.
esoter'ic.

{ *esthet'ics,*
 { *aesthet'ics.*

ete'sian.

Med. Umschlag, Zool. Hornauswuchs über dem Schnabel mancher Vögel.

Epitheton, Beiwort, Zusatz, Beiname.

Epitome, Abriss, Auszug.

Epistel, Sendschreiben.

Rhet. (Rednerisches) Zugeständnis eines bestreitbaren Satzes.

Zool. Epizoon, Pl. Epizoa, auf der Haut anderer Tiere lebende Schmarotzertiere.

Epode, Gedicht aus abwechselnd langen und kurzen Zeilen.

Namengebend (Archon eponymos).

Epopöe, Heldengedicht.

Epoche, geschichtlicher Zeitpunkt.

Myth. Erato, Muse der erotischen Poesie.

Eremit, Einsiedler.

Path. Rose, Rotlauf.

erotisch, verliebt, Liebes-

Med. Schnupf-, Niesemittel.

Philos. esoterisch, geheim (von gewissen philosophischen Lehren).

Ästhetik, Schönheits-, Geschmackslehre.

Von regelmäßigen Nordwinden im Mittelmeer.

ether m.

Lat. aether, Gr. ὁ αἰθήρ die obere Luft, die strahlend gedacht wird im Gegensatz zu ἀήρ, der unteren Luftschicht, von αἶθρην anzünden, intrans. brennen, leuchten.

Étiopien.

Lat. Aethiops, Gr. αἰθίοψ, αἰθίοπος sonneverbrannt, ὁ Αἰθίοψ der Äthiopier: αἶθρην (s. vorher) und ἡ ὤψ das Anflitz, ὄρᾶν, Fut. ὄψομαι sehen.

éthique f.

Lat. ethicus, Gr. ἠθικός, ethisch, sittlich; τὰ ἠθικά (τὸ ἠθικόν) der Teil der Philosophie, der sich mit den Grundsätzen des Sittlichen beschäftigt, die Sittenlehre, von τὸ ἦθος die Gewohnheit, Sitte.

ethmoïde m.

ἠθμοειδής nach Art eines Seihutchs, porös: ὁ ἠθμός das Sieb (von ἦθειν, ἦθειν durchsiehen) und τὸ εἶδος die Gestalt.

ethnarchie f.

ἡ ἔθναρχία die Herrschaft über ein Volk: τὸ ἔθνος die Schar und ἄρχειν der erste sein, herrschen, ἡ ἀρχή die Regierung, Herrschaft.

ethnographie f.

aus τὸ ἔθνος (s. vorher) und γράφειν schreiben.

ethnologie f.

aus τὸ ἔθνος (s. vorher) und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

éthologie f.

Lat. ethologia, Gr. ἡ ἠθολογία die Sitten- oder Charakterschilderung: τὸ ἔθνος, ἦθος die Gewohnheit, Sitte, der Charakter und ὁ λόγος die Erörterung.

éthopée f.

ἡ ἠθοποιία das Darstellen der Sitten oder Charaktere: τὸ ἦθος (s. vorher) und ποιεῖν machen.

étiologie f.

Lat. aetiologia, Gr. ἡ αἰτιολογία, die Angabe des Grundes: ἡ αἰτία die Ursache und ὁ λόγος die Erörterung.

étole f.

Lat. stola, Gr. ἡ στολή die Rüstung, Kleidung, von στέλλειν eig. stellen, Medium sich stellen, sich rüsten, sich fertig machen.

étymologie f.

Lat. etymologia, Gr. ἡ ἔτυμολογία die Ableitung eines Wortes aus seiner Wurzel und Nachweisung seiner eigentlichen, wahren Bedeutung: ἔτυμος wahr, echt, (τὸ ἔτυμον die wahre Bed. eines Wortes nach seiner Abst. von der Wurzel) und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

eubiotique f.

von εὐβίωτος gut, behaglich lebend: εὖ gut und βιοῦν leben, ὁ βίος das Leben.

eucatypte m.

aus εὖ und καλύπτειν verhüllen.

eucharistie f.

Lat. eucharistia, Gr. ἡ εὐχαριστία die Danksagung, das heilige Abendmahl: εὖ und ἡ χάρις die Anmut, der Dank.

eucrasie f.

ἡ εὐκράσια die gute Mischung, εὖ und ἡ κράσις die Mischung, von κεραννύναι mischen. S. dyserasie.

ὁ εὐδαίμονισμός das Glücklichpreisen; das Glück, von εὐδαίμων eig. der einen guten Dämon hat, beglückt: εὖ und ὁ (ἡ) δαίμων der Gott, die Göttin, das Geschick.

e'ther.

{ *E' thiop,*
{ *Ethio' pian.*

*eth'ics.**eth'moid.**eth'narchy.**ethnog'raphy.**ethnol'ogy.**ethol'ogy.*

{ *etiol'ogy,*
{ *aetiol'ogy.*

*stole.**etymol'ogy.**eucalyp'tus.**eu'charist.**eu'crasy.**eud(a)e'monism.*

Äther.

Äthiopier, Mohr.

Ethik, Sittenlehre.

Anat. Siebbein, Siebknochen.

Ethnarchie, Statthalterschaft.

Ethnographie, Völkerbeschreibung.

Ethnologie, Völkerlehre, von dem Ursprunge, den Wanderungen u. s. w. der Völker handelnd. Sittenlehre.

Ethopöe, Sittengemälde.

Path. Ätiologie, Lehre der Krankheitsursachen.

Stola (breites, mit drei Kreuzen verziertes Band der katholischen Priester, welches um den Hals gelegt, bis auf die Füße heruntergeht).

Etymologie, Ableitung der Wörter, Lehre von der Abstammung der Wörter.

Philos. Eubiotik (Kunst gut zu leben).

Bot. Eukalyptus (australische Baumgattung).

Eucharistie, heiliges Abendmahl.

Med. Gesunde Leibesbeschaffenheit.

Philos. Endämonismus (System der Philosophie, welches die Glückseligkeit als das Höchste im Leben ansieht und zum Beweggrunde des sittlichen Lebens macht).

- eudiométrie f.* *eudiometry.*
 ἡ εὐδία das stille, heitere Wetter, Fem. zu εὐδίας ruhig, heiter: εὐ und ὁ Ζεὺς, Διὸς Zeus und τὸ μέτρον das Maß.
- Euménides f.* *Eumenides.*
 αἱ Εὐμενίδες die Gütigen, euphem. Name der Furien, von εὐμενής gut gesinnt, wohlwollend: εὐ und τὸ μένος der Eifer; das Verlangen, der Wille.
- eunuque m.* *eunuch.*
 Lat. eunuchus, Gr. ὁ εὐνοῦχος eig. der Betthalter, Betthüter: ἡ εὐνή das Lager, Bett und ἔχειν haben, halten.
- Eupatrides m. Pl.* *Eupatrid.*
 aus εὐ gut und ὁ πατήρ, πατρός der Vater.
- eupepsie f.* *eupepsy.*
 aus εὐ und s. dyspepsie.
- euphémisme m.* *euphemism.*
 ὁ εὐφημισμός, die Bezeichnung einer unangenehmen, unglücksvollen Sache durch einen milderen Ausdruck, von εὐφημίζειν ein Wort von guter Vorbedeutung brauchen: εὐ und φάναί sprechen.
- euphonie f.* *euphony.*
 Lat. euphonia, Gr. ἡ εὐφωνία die schöne, gute Stimme; der Wohl laut der Rede: εὐ und ἡ φωνή die Stimme, der Ton.
- euphorbe m.* *euphorbia.*
 Lat. euphorbia, Gr. τὸ εὐφόρβιον eine stachelige Pflanze in Afrika, eine Art Wolfsmilch, nach Εὐφορβός, einem berühmten gr. Arzt benannt.
- Euphrosyne.* *Euphrosyne.*
 Lat. Euphrosyne, Gr. ἡ Εὐφροσύνη, eine der Charitinnen, eig. der Frohsinn, die Heiterkeit, von εὐφρων froh: εὐ und ἡ φρήν, φρενός das Zwerchfell, das Herz, der Sinn, φρονεῖν denken.
- euréka m.* *euréka.*
 εὐρηκα ich habe gefunden (Perf. zu εὐρίσκειν finden), Ausruf des Archimedes.
- eurhythmie f.* *eurhythmy.*
 Lat. eurhythmia, Gr. ἡ εὐρυθμία das richtige Verhältnis, Ebenmaß, bes. im Takte: εὐ und ὁ ῥυθμός jede Bewegung, wobei ein gewisses Maß stattfindet; das Zeitmaß, der Takt.
- Euterpe f.* *Euterpe.*
 Lat. Euterpe, Gr. ἡ Εὐτέρπη, die Muse der Tonkunst, eig. die Ergötzende, von εὐτερπής wohl erfreuend: εὐ und τέρπειν sättigen, erquicken, ergötzen.
- évangile m.* *evan'gile, evan'gely.*
 Lat. evangelium, Gr. τὸ εὐαγγέλιον der Lohn für eine gute Botschaft, die gute Botschaft selbst: εὐ gut und ἡ ἀγγελία die Botschaft, von ἀγγέλλειν melden, verkündigen.
- évêque m.* *bishop.*
 Lat. episcopus, Gr. ὁ ἐπίσκοπος der Aufseher, von ἐπισκοπεῖν, ἐπισκέπτεσθαι darauf sehen: ἐπί auf und σκοπεῖν, σκέπτεσθαι beschauen, ὁ σκοπός der Schauer, Aufseher.
- exanthème m.* *exanthema.*
 Lat. exanthema, Gr. τὸ ἐξάνθημα das Aufgeblühte, bes. der Hautausschlag, von ἐξανθεῖν hervor-, aufblühen: ἐκ, ἐξ aus und ἀνθεῖν blühen, τὸ ἀνθος die Blüte, Blume.
- exarque m.* *ex'arch.*
 Lat. exarchus, Gr. ὁ ἑξαρχος den Anfang machend, der Anführer: ἐξ und ἄρχειν der erste sein, herrschen, ἡ ἀρχή der Anfang, die Herrschaft.
- exégèse f.* *exege'sis.*
 ἡ ἐξηγήσις das Erzählen, Auseinandersetzen: die Auslegung, von ἐξηγεῖσθαι Anführer sein, vorangehen, auseinandersetzen: ἐξ und ἡγεῖσθαι vorangehen.
- exérèse f.* *exae'resis.*
 Gr. ἡ ἐξάρεσις das Aus-, Herausnehmen: ἐξ und ἡ ἀρεσις das Nehmen, von ἀρεῖν nehmen.
- Phys. Eudiometrie, Luftgütemessung.
- Myth. Eumeniden, (Euphemismus für) Furien.
- Eunuch, Verschnittener.
- Eupatriden, Adel in Athen.
- Med. Gute Verdauung.
- Rhet. Euphemismus (beschönigender Ausdruck).
- Gram. Euphonie, Wohllaut.
- Bot. Euphorbie, Wolfsmilch.
- Myth. Euphrosyne, eine der Grazien.
- Heureka.
- Eurhythmie, Ebenmaß, Harmonie.
- Myth. Euterpe, Muse der Musik.
- Evangelium.
- Bischof.
- Path. Exanthem, Hautausschlag.
- Exarch (Geistlicher der griech. Kirche, der im Auftrage des Patriarchen die von diesem abhängenden Klöster leitete).
- Exegese, Auslegung, Erklärung.
- Chir. Operation zur Entfernung alles dessen, was dem Körper nachteilig oder unnützlich ist.

- exode m.*
Lat. exodus, Gr. ἡ ἐξοδος der Ausgang; das Fortgehen: ἐξ und ἡ ὁδός der Weg.
- exophthalmie f.*
von ἐξοφθαλμός mit hervortretenden Augen: ἐξ und ὁ ὀφθαλμός das Auge.
- exorcisme m.*
Lat. exorcismus, Gr. ὁ ἐξορκισμός das Schwörenlassen, die Vereidigung, von ἐξορκίζειν schwören lassen, vereidigen: ἐξ und τὸ ὄρκιον der Eid.
- exosmose f.*
aus ἐξ und s. endosmose.
- exostose f.*
ἡ ἐξοστοσις die Knochenschwulst: ἐξ aus und τὸ ὀστούν, ὀστούν der Knochen.
- exotérique adj.*
Lat. exotericus, Gr. ἐξωτερικός äußerlich: τὰ ἐξωτερικά (Geges. ἐσωτερικά) die Schriften der Philosophie des Aristoteles, welche auf ein größeres Publikum berechnet waren, nicht das Innerste der Philosophie betrafen, von ἐξω aufsen.
- exotique adj.*
Lat. exoticius, Gr. ἐξωτικός ausländisch, fremd, von ἐξω aufsen, draußen.
- extase f.*
Lat. extasis, Gr. ἡ ἐκστασις die Entfernung von der Stelle, Verrückung; Verzückung, Begeisterung, von ἐκσταίνει herausstellen, herausbringen bes. aus dem gewöhnlichen Zustande: ἐκ, ἐξ aus und ἰστάναι stellen.

exodus.

{ *exophthalmia,*
{ *exophthalmy.*

exorcism.

{ *exosmosis,*
{ *exosmose.*

*exostosis.**exoteric(al).*
exotic(al).

{ *ecstasy,*
{ *extasy.*

F.

- faisan m.*
Lat. phasianus, Gr. ὁ φασιανός scil. ὄρνις der Fasan, eig. adj. = am Flusse Phasis in Kolchis (Klein Asien) wohnend.
- fantaisie f.*
Lat. phantasia, Gr. ἡ φαντασία das Sichtbarmachen, Sichtbarwerden; die Vorstellung, Vorstellungskraft, von φαντάζειν sichtbar machen; Medium — sich etwas einbilden, von φαίνω aus Licht bringen, sichtbar machen.
- fantasmagorie f.*
aus τὸ φάντασμα (Lat. phantasma) die Erscheinung, das Gespenst, von φαντάζειν (s. das vor. Wort!) und ἡ ἀγορά die Versammlung, von ἀγείρειν versammeln.
- fantastique adj.*
Lat. phantasticus, Gr. φανταστικός auf Vorstellung durch die Einbildungskraft beruhend, eingebildet. S. vorher.
- fantôme m.*
Lat. phantasma. S. fantasmagorie.
- flegme m.*
Lat. phlegma, Gr. τὸ φλέγμα der Brand, die Flamme, Entzündung; Med. ein kalter, weißer, zähflüssiger Saft im menschlichen Leibe, vielleicht weil man ihn für eine Folge innerer Entzündung betrachtete; der Schleim, von φλέγειν brennen.
- frénésie f.*
Lat. phrenesis, phrenitis, Gr. ἡ φρενίτις (scil. νόσος) die Seelen-, Gemütskrankheit, der Wahnsinn, von ἡ φρήν, φρενός die Seele, der Geist.

pheasant.

{ *fancy,*
{ *phantasy.*

phantasmagoria.

{ *fantastic,*
{ *phantastic.*

phantom.
phlegma.
frénisy.

Exodus (Auszug der Juden aus Ägypten), zweites Buch Mosis. Path. Augapfelvorfall.

Exorcismus, Teufelsbeschwörung, Geisterbann.

Phys. Exosmose (Austreten einer gesättigteren Lösung durch eine Membran in eine wässrigere). Path. Exostose, Knochenauswuchs, Überbein. exoterisch, öffentlich, populär.

exotisch, ausländisch, fremd.

Extase, Entzückung, Path. Verzückung (Nervenleiden).

Zool. Fasan.

Phantasie, Einfall, Laune.

Phantasmagorie, Vorstellung von Geistererscheinungen; Blendwerk. phantastisch, eingebildet.

Phantom, Gespenst, Hirngespinnst.

Phlegma: Anat. Schleimblütigkeit; Physiol. Kaltblütigkeit, natürliche Trägheit.

Wahnsinniges, rasendes, Beginnen. Path. Phrenesie, Wahnsinn, Raserei.

G.

- galactite f.*
ὁ γαλακτίτης (λίθος) ein Stein, der, angefeuchtet gerieben, einen Milchsaff giebt, von τὸ γάλα, γάλακτος die Milch.

Min. Galaktit (Milchstein); Bot. Milchdistel.

- galactomètre m.** *galactom'eter.*
aus τὸ γάλα, γάλακτος die Milch und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.
- galaxie f.** *gal'axy.*
ὁ γαλαξίας (scil. κύβλος) die Milchstraße. S. vorher.
- galvanocaustique adj.** *galvanocaus'tic.*
aus galvanisme und caustique zusammengesetzt: galvanisme (von Galvani, dem Entdecker), s. caustique.
- galvanomètre m. = électro-galvanom'eter.**
mètre m.
aus galvanisme und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.
- galvanoplastie f.** *galva'noplasty.*
aus galvanisme (s. vorher) und πλαστικός (Lat. plasticus) zum Bilden gehörig oder geschickt ἡ πλαστική (scil. τέχνη) die Kunst zu bilden, formen, von πλάσσειν bilden, gestalten.
- ganglion m.** *gan'glion.*
Lat. ganglion, Gr. τὸ γάγγλιον eine Art von Geschwulst, Überbein.
- gangrène f.** *gan'grene.*
Lat. gangraena, Gr. ἡ γάγγραινα ein umsichfressendes, krebsartiges Geschwür, der Brand, von γρᾶν, γράνειν nagen, essen.
- gastéropodes m. Pl.** *gas'teropod.*
aus ἡ γαστήρ, γαστέρος der Bauch, der Magen und ὁ πούς, ποδός der Fuß.
- gastralgie f.** *gastral'gia.*
aus ἡ γαστήρ und τὸ ἄλγος der Schmerz, ἀλγεῖν Schmerzen empfinden.
- gastrique adj.** *gas'tric.*
S. vorher.
- gastrite f.** *gastrit'is.*
von ἡ γαστήρ der Magen. S. arthrite.
- gastronomie f.** *gastron'omy.*
ἡ γαστρονομία die Vorschrift zur Pflege des Banches: ἡ γαστήρ und ὁ νόμος das Gesetz, von νέμειν einteilen.
- gastrotomie f.** *gastro'tomy.*
aus ἡ γαστήρ und τέμνειν schneiden, ἡ τομή der Schnitt.
- géant m.** *gi'ant.*
Lat. gigas, Gr. ὁ γίγας γίγαντος der Gigant, Sohn der Gää, eig. dasselbe wie γηγενής erdgeboren: ἡ γῆ die Erde und γίγνεσθαι, Aor. γενέσθαι geboren werden.
- généalogie f.** *geneal'ogy.*
Lat. genealogia, Gr. ἡ γενεαλογία das Geschlechtsregister: ἡ γενεά die Abstammung, Abkunft und ὁ λόγος die Erörterung.
- genèse f.** *gen'esis.*
Lat. genesis, Gr. ἡ γένεσις der Ursprung, die Entstehung, von γίγνεσθαι, Aor. γενέσθαι geboren werden.
- géocentrique adj.** *geocen'tric(al).*
aus ἡ γέα, γῆ, γαῖα die Erde und τὸ κέντρον alles Stechende, der Mittelpunkt, in den man mit dem einen Zirkelfuß hineinsticht, um einen Kreis zu beschreiben, von ζεντεῖν stechen.
- Galaktometer, Milch(güte)-messer.
Astron. Milchstraße.
- Galvanokaustik (Anwendung der durch Galvanismus erregten Hitze) benutzend.
Phys. Galvanometer, Elektrometer.
- Galvanoplastik (die Kunst (durch Absonderung der Metalle aus den wässerigen Lösungen ihrer Salze vermittelt des galvanischen Stromes) Gegenstände der Ornamentik, Plastik etc. entweder massiv darzustellen, oder Metallwaaren mit einem dünnen Überzug eines anderen Metalls zu versehen).
Anat. Ganglion, Nervenknotten; Path. Sehnenverhärtung, Überbein.
Path. Gangräne, (heißer) Brand.
- Zool. Bauchfüßler (Ordnung der Weichtiere).
Path. Magenkrampf.
gastrisch, Magen-
Path. Gastritis, Entzündung der Magenschleimhaut; gastrisches Fieber.
Gastronomie, Feinschmeckerei, Kunst zu essen.
Chir. Bauchschnitt.
Myth. Gigant; Riese, Hüne.
Genealogie, Geschlechtsregister; Geschlechterkunde.
Genesis, Entstehungsgeschichte; Philos. kosmogonisches System; Eigenn. erstes Buch Mosis.
Astron. geocentrisch, auf den Erdmittelpunkt bezogen.

géocyclique adj. (*machine g.*), *geocyc'lic.*

aus ἡ γέα, γῆ die Erde und ὁ κύκλος der Kreis.

géodésie f.

ἡ γεωδαισία die Erd-, Landverteilung: ἡ γέα, γῆ und διατεῖναι teilen, verteilen.

géognosie f.

aus ἡ γέα, γῆ und ἡ γνώσις das Erkennen, die Kenntnis, von γινώσκειν, Aor. γινῶναι kennen lernen, erkennen.

géogonie f.

aus ἡ γέα, γῆ und ἡ γονή die Erzeugung, Geburt, von γίνεσθαι, Aor. γενέσθαι geboren werden.

géographie f.

Lat. geographia, Gr. ἡ γεωγραφία die Erdbeschreibung: ἡ γέα, γῆ und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.

géologie f.

aus ἡ γέα, γῆ und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

géomanc(i)e f.

Lat. geomantia, aus Gr. ἡ γέα, γῆ und ἡ μαντεία das Weissagen, ὁ μάντις der Wahrsager.

géométrie f.

Lat. geometria, Gr. ἡ γεωμετρία das Feldmessen, die Geometrie, ἡ γέα, γῆ und μετρεῖν messen, τὸ μέτρον das Maß.

géophage adj.

γηφάγος Erde essend: ἡ γῆ die Erde und φαγεῖν Aor. zu ἐσθίειν essen.

géorama m.

aus ἡ γέα, γῆ und τὸ ὄραμα das Gesehene, der Anblick, von ὄραν sehen.

géorgique adj.

Lat. georgicus, Gr. γεωργικός zum Landbau gehörig, von γεωργεῖν das Land bebauen: ἡ γέα, γῆ und ἔρδειν (ἔργειν), machen, vollbringen; τὸ ἔργον das Werk.

géostatique f.

aus ἡ γέα, γῆ und ἡ στατική (scil. ἐπιστήμη) die Kunst des Wägens, Fem. zu στατικῶς wägend, von ἰστάναι stellen; stillstehen lassen.

géranium m.

Lat. geranium, Gr. τὸ γεράνιον der Storchschnabel (Pflanze), von ἡ γέρανος der Kranich.

gigantomachie f.

Lat. gigantomachia, Gr. ἡ γιγαντομαχία die Gigantenschlacht: ὁ γίγας, γίγαντος (s. géant) und ἡ μάχη die Schlacht, μάχεσθαι kämpfen.

glaucome m.

Lat. glaucoma, Gr. τὸ γλαύωμα die bläuliche Haut über dem Augensterne; der Star, von γλαυροῦν blau machen, Pass. ein γλαύωμα bekommen, von γλαυκός bläulich glänzend.

glène f.

ἡ γλήνη der Augensterne, Augapfel, Medic. = ἡ κοτύλη die Knochengelenkvertiefung.

glose f.

Lat. glossa, Gr. ἡ γλώσσα die Zunge; ein Wort, das nicht in allgemeinem Gebrauch ist und einer Erklärung bedarf.

glossite f.

von ἡ γλώσσα die Zunge. S. arthrite.

glossotomie f.

aus ἡ γλώσσα und ἡ τομή der Schnitt, von τέμνειν schneiden.

glotte f.

ἡ γλωττίς der Stimmritzenkörper des Kehlkopfs, von ἡ γλώσσα, γλωττα die Zunge.

geocyclisch (von einer Maschine zur Veranschaulichung der Kreisbewegung der Erde um die Sonne).

Geodäsie, Erd-, Feldmesskunst.

Geognosie, Gebirgs-, Gesteinkunde.

Geogonie (Lehre von der Entstehung der Erde).

Geographie, Erdbeschreibung.

Geologie (Wissenschaft von der Erdrinde nach ihren Bestandteilen etc., mit Hinblick auf die Arten und Zeiten ihrer Entstehung).

Geomantie (Wahrsagerei aus hingeworfener Erde).

Math. Geometrie, (Erd-) Messkunst, Raumlehre.

Erde oder Thon essend, Subst. Geophage.

Phys. Georama (Globus mit innerer Erdansicht).

Ackerbau-.

Geostatik, Lehre von dem Gleichgewichte der Erdkugel.

Bot. Geranium, Storchschnabel.

Myth. Gigantomachie, Kampf der Giganten mit den Göttern.

Path. Glaukom, grüner Star.

Anat. Gelenkpfanne (eines Knochens).

Glose, Auslegung, (Wort-) Erklärung.

Path. Zungenentzündung.

Chir. Zungenschnitt.

Anat. Stimmritze.

- glycose f.** von γλυκύς süß.
glycérine f. von γλυκερός = γλυκύς süß.
glyptique f. von γλυπτίζω schnitzend, meisselnd, von γλύφειν aushöhlen, bes. in Stein etc., schnitzen, eingraben.
glyptothèque f. aus γλυπτός in Stein, Erz, Holz gegraben, geschnitzt, von γλύφειν (s. vorher) — und ἡ θήκη der Behälter, von τίθεναι setzen.
gnome m. ὁ γνώμων der Kenner, Beurteiler, Wächter (scil. über die Schätze in den inneren Teilen der Erde), von γνῶναι, Aor. zu γινώσκειν kennen lernen.
gnome f. Lat. gnome, Gr. ἡ γνώμη der Verstand, das Urteil, die Sentenz, der Spruch, von γνῶναι (s. vorher).
gnomon m. Lat. gnomon, Gr. ὁ γνώμων der Zeiger an der Sonnenuhr von γνῶναι (s. gnome).
gnosticisme m. von Lat. gnosticus, Gr. γνωστικός das Erkennen, Einsehen betreffend. Lat. gnostici, Gr. οἱ γνωστικοί die Gnostiker, von γινώσκειν kennen lernen, wissen.
goétie f. ἡ γοητεία die Zauberei, Gaukelei, γοητεύειν bezaubern.
gomphose f. ἡ γόμφωσις das Verbinden durch γόμφοι (ὁ γόμφος der keilförmige, starke Nagel); vom Knochenverband.
goniomètre m. aus ἡ γωνία der Winkel, die Ecke und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.
gramme m. S. décagramme.
graphique adj. Lat. graphicus, Gr. γραφικός das Schreiben betreffend, von γράφειν schreiben.
graphite m. von γράφειν schreiben.
guitare f. Lat. cithara, Gr. ἡ κιθάρα die Zither (ein Saiteninstrument).
gymnase m. Lat. gymnasium, Gr. τὸ γυμνάσιον der Ort, an dem Leibesübungen angestellt wurden, so genannt, weil die Turnenden nackt waren; der Übungsplatz, von γυμνάζειν Leibesübungen anstellen lassen; üben, geschickt machen, von γυμνός nackt.
gymnasiarque m. Lat. gymnasiarchus, Gr. ὁ γυμνασιάρχης, γυμνασιάρχος der, Gymnasiarch: τὸ γυμνάσιον und ἀρχεῖν der Erste sein, herrschen.
gymnastique f. Lat. gymnasticus, Gr. γυμναστικός die Leibesübungen betreffend, ἡ γυμναστική (scil. τέχνη) die Gymnastik, Turnkunst. S. vorher.
gymnosophe m. Lat. gymnosophistae, Gr. οἱ γυμνοσοφισταί die Gymnosophisten, nackte indische Weise, die heutigen Brachmanen: γυμνός nackt und ὁ σοφιστής eig. einer, der im Besitz einer besonderen Geschicklichkeit oder Kunst ist, von σοφός weise.
- glucose.**
glycérine.
glyptics.
glyptotheca.
gnome.
gnome.
gnomon.
gnosticism.
goëty.
gomphosis.
goniometer.
gram,
gramme.
graphic(al).
graphite.
guitar.
gymnasium.
gymnasiarch.
gymnastics.
gymnosophist.
- Glykose, Trauben-, Stärkezucker.
Glycerin, Ölzucker, Scheelsches Süßs.
Glyptik, Stein-, Stahlstempelschneidekunst.
Glyptothek (Sammlung antiker Kunstschätze in München), Gemmensammlung.
Gnom. Berg-, Erdgeist.
Gnome, (alter griechischer) Sinn-spruch.
Gnomon (Zeiger der Säule zur Messung der Sonnenhöhe); (Zeiger der) Sonnenuhr.
Gnosticismus, Lehre der Gnostiker (christliche Sekte im 2. Jahrh. in Ägypten und Syrien, die sich eine höhere Kenntnis von Gott zuschrieb). Geisterbeschwörung.
Anat. Nagelfügung (Einfügung eines Knochens in einen anderen ohne Bewegbarkeit).
Min. Goniometer, (Krystall-) Winkelmesser.
Gramm (dem franz. und neuen deutschen Gewichtssystem zu Grunde liegendes Gewicht).
graphisch, Schrift-, Zeichen-, schriftlich, gezeichnet.
Min. Graphit, Reifsblei.
Gitarre.
Gymnasium, gelehrte Schule; Turnanstalt.
Gymnasiarch, Vorsteher der gymnastischen Spiele.
Gymnastik, Leibesübungen, Turnen, Turnkunst.
Gymnosophist (indischer Philosoph).

- gymnote m.* } *gym'note,*
 } *gymno'tus.*
aus γυμνός nackt und ὁ νῶτος, τὸ νῶτον der Rücken.
- gynandrie f.* } *gynan'dria.*
aus ἡ γυνή die Frau und ὁ ἀνὴρ, ἀνδρός die Frau.
- gynécée m.* } *gynecae'um,*
 } *gynecceum.*
Lat. gynaeceum, Gr. τὸ γυναικεῖον (scil. οἶκημα) die Frauenwohnung, Neutr. zu γυναικεῖος den Frauen eigen, sie betreffend, von ἡ γυνή, γυναικός die Frau.
- gynécocratie f.* } *gynecoc'racy,*
 } *gyneoc'racy,*
 } *gynoc'racy.*
ἡ γυναικοκρατία die Weiberherrschaft: ἡ γυνή, γυναικός die Frau und κρατεῖν Macht haben, herrschen, von τὸ κράτος die Kraft, Gewalt.
- gynécologie f.* } *gynecol'ogy.*
aus ἡ γυνή, γυναικός und ὁ λόγος die Erörterung, von λέγειν sprechen.
- gypaète m.* } *gyp'aetos.*
ὁ γυπαίετος der Geieradler: ὁ γύψ, γυπός der Geier und ὁ ἀετός der Adler, eig. der Schwebende, von ἀῆναι wehen.
- gypse m.* } *gyp'sum.*
Lat. gypsum, Gr. ἡ γύψος die Kreide, der Gips.
- gyromancie f.* } *gyr'omancy.*
aus ὁ γύρος die Krümmung, der Kreis und ἡ μαντεία das Weissagen, ὁ μάντις der Wahrsager, Prophet.
- gyroscope m.* } *gyroscope.*
aus ὁ γύρος und σκοπεῖν, σκοπεσθαι betrachten, beschauen, ὁ σκοπός der Schauer.

Zool. Finnaal, Kahlrücken.

Bot. Gynandria (weiber-männige Pflanzen in Linnés System). Frauengemach bei den Alten.

Staat, in dem die Frau den Thron besteigen kann; Weiberherrschaft.

Med. Gynäkologie (Geschichte, Kenntnis der Frauen(krankheiten)).

Zool. Lämmer-, Bartgeier.

Min. Gips.

Kreiswahrsagerei.

Foucaults Gyroskop (Instrument zum Nachweise der Achsendrehung der Erde).

H.

- (livres) *hagiographes.* } *hagiographa.*
Lat. hagiographa, Gr. τὰ ἁγίόγραφα die heiligen Schriften, von ἁγίόγραφος heilig geschrieben: ἅγιος heilig und γράφειν schreiben.
- hagiographie f.* } *hagiography.*
aus ἅγιος heilig und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.
- halo m.* } *ha'lo.*
Lat. halos, Gr. ἡ ἄλωσ die Tenne, und da diese rund war, überhaupt die Rundung, der Hof um Sonne und Mond.
- haloïde adj.* } *ha'loid.*
aus ὁ ἅλς, ἅλς das Salz und τὸ εἶδος die Form, Gestalt.
- halurgie f.*
aus ὁ ἅλς, ἅλς das Salz und ἔργειν, ἐργάζεσθαι arbeiten, τὸ ἔργον das Werk.
- Hamadryade f.* } *Hamadry'ad.*
Lat. Hamadryas, Gr. ἡ ἁμαδρυάς, ἁδος die Baumnymphe: ἅμα zusammen und ἡ ἕρως, ἕρως die Eiche.
- harmonie f.* } *har'mony.*
Lat. harmonia, Gr. ἡ ἁρμονία die Verbindung, das richtige Verhältnis aller Teile zum Ganzen; der Einklang, die Harmonie, von ἁρμόζειν zusammenfügen, von ὁ ἁρμός die Fuge, Zusammenfügung: ἅ für ἅμα zusammen und ἄρειν verbinden.
- hebdomadaire adj.* } *hebdom'adal,*
 } *hebdom'adary.*
Lat. hebdomadalis, hebdomadarius, von hebdomas, Gr. ἡ ἑβδομάς, ἁδος die Siebenzahl, Zahl von sieben Tagen (Woche), von ἑβδομος der siebente, von ἑπτὰ sieben.
- hecatombe f.* } *hec'atomb.*
Lat. hecatombe, Gr. ἡ ἑκατόμβη die Hekatombe, eig. Opfer von hundert Rindern: ἑκατόν hundert und ὁ, ἡ βοῦς das Rind.

Hagiographa (alle Bücher des alten Testaments außer denen von Moses und den Propheten. Hagiographie.

Astron. Hof um Sonne und Mond.

Chem. Haloid- (salze etc.).

Halurgie, Salzwirkerei.

Myth. Hamadryade (Baumnymphe).

Harmonie (Zusammenklang).

wöchentlich, siebentägig.

Hekatombe (Opfer von hundert Tieren); Blutbad.

hectare m.

aus ἑκατόν hundert und Lat. area ein hoch gelegener freier Platz, eine Fläche.

hectique adj.

ἐκτικὸς eine Eigenschaft habend, betreffend; Med. hektisch, an Brustübeln leidend, von ἡ ἔξις das Haben; der Zustand. von ἔχειν, Fut. ἔξειν haben; sich befinden.

hectogramme m.

aus ἑκατόν und gramme, w. s.

hectolitre m.

aus ἑκατόν hundert und litre, w. s.

hectomètre m.

aus ἑκατόν und mètre, w. s.

hégémonie f.

ἡ ἡγεμονία das Anführen, die Oberherrschaft, von ὁ ἡγεμών der Vorgehende, Führer, von ἡγεῖσθαι vorangehen, anführen.

héliaque adj.

Lat. heliacus, Gr. ἡλιακὸς zur Sonne gehörig, sie betreffend, von ὁ ἥλιος die Sonne.

hélice f.

Lat. helix, Gr. (ὁ, ἡ) ἑλιξ, ἑλιξος gewunden, geringelt, von ἐλίσσειν, ἐλίττειν herumdrehen, Medium — sich drehen, sich winden.

hélicoïde adj.

ἑλικοειδής wie gewunden, gedreht: ἑλιξ (s. vorher) und τὸ εἶδος die Form, Gestalt.

héliocentrique adj.

aus ὁ ἥλιος die Sonne und τὸ κέντρον (s. géocentrique).

héliographie f.

aus ὁ ἥλιος und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.

héliomètre m.

aus ὁ ἥλιος und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.

hélioscope m.

ὁ ἥλιος und σκοπεῖν, σκοπεῖσθαι beschauen; ὁ σκοπὸς der Beschauer.

héliotrope m.

Lat. heliotropium, Gr. τὸ ἡλιοτρόπιον die Sonnenwende, eine Pflanze, die Blätter und Blüten nach dem Sonnenlauf richtet: ὁ ἥλιος und τρέπειν wenden, ὁ τρόπος die Wendung.

hellébore m.,**ellébore m.**

Lat. elleborum, elleborus, Gr. ὁ ἐλλέβορος die Nieswurz.

hématite f.

Lat. haematites, Gr. ὁ αἱματίτης (scil. λίθος) der Blutstein; eig. adj. αἱματίτης blutig, von τὸ αἷμα, αἵματος das Blut.

hématologie f.

aus τὸ αἷμα, αἵματος das Blut und ὁ λόγος die Erörterung, von λέγειν sprechen.

hématose f.

ἡ αἱματώσις die Verwandlung in Blut, von τὸ αἷμα.

hématurie f.

aus τὸ αἷμα, αἵματος und οὐρεῖν harnen.

hémicranie f.

Lat. hemicrania, Gr. ἡ ἡμικρανία der Kopfschmerz auf der einen Seite des Kopfes, von τὸ ἡμικρανὸν der halbe Kopf: ἡμι- in vielen Zstzn. = ἡμισυς halb und τὸ κρᾶνον der Kopf, Schädel.

hectar'e.**hec'tic(al).****hec'togram.****hec'tol'iter.****hec'tom'eter.****hegem'onny.****h'e'liac,****heli'acal.****h'e'lic.****heli'coid,****helicoi'dal.****heliocen'tric(al).****heliogr'aphy.****heliom'eter.****h'e'lioscope.****h'e'liotrope.****hel'leboe.****hem'atite.****hematol'ogy.****hemato'sis.****hematu'ria.****hem'icrany.****hemicra'nia.**

Hektar (Maß von hundert Aren).

Path. hektisch, schwindsüchtig.

Hektogramm, hundert Gramm.

Hektoliter, hundert Liter.

Hektometer, hundert Meter.

Hegemonie, Führung, Oberherrschaft.

Astron. Auf die Sonne bezüglich: sichtbar, bzw. unsichtbar werdend mit Sonnenauf- u. Untergang.

Schraubenlinie, Schraubengang; Anat. Äußerer Ohrrand; das franz. Wort bez. auch die Schraube an einem Dampfer. schraubenförmig.

heliocentrisch (sich auf den Sonnenmittelpunkt beziehend).

Heliographie, Beschreibung der Sonne.

Astron. Sonnen-, Sternmesser.

Astron. Helioskop, Glas zum Betrachten der Sonne.

Bot. Heliotrop, Sonnenwende.

Bot. Nieswurz.

Min. Blutstein (faseriger Rot-eisenstein).

Lehre vom Blute.

Physiol. Verwandlung des Nahrungsstoffes in Blut: Blutbereitung, Blutbildung.

Path. Hämaturie.

Path. Migräne, einseitiger Kopfschmerz.

- hémicycle m.** *hem'icycle.*
Lat. hemicyclium, Gr. τὸ ἡμικύκλιον der Halbkreis: ἡμι- und ὁ κύκλος der Kreis.
- hémioπie f.** *hemio'pia.*
aus ἡμι- und ἡ ὄψις (Stamm: ὄπτ) das Sehen, ὄψεσθαι Fut. zu ὁρᾶν sehen.
- hémiplegie f.,** *hemiple'gia.*
hémiplexie f. *hem'iplegy.*
ἡ ἡμιπληγία die Lähmung auf einer Seite: ἡμι- und ἡ πληγία, ἡ πληγὴ der Schlag, von πλήσσειν schlagen.
- hémiptères m. Pl.** *hemip'tera.*
aus ἡμι- und τὸ πτερόν der Flügel, von πέτεσθαι, Aor. πέτεσθαι fliegen.
- hémisphère m.** *hem'isphere.*
Lat. hemisphaerium, Gr. τὸ ἡμισφαίριον die Halbkugel: ἡμι- und ἡ σφαῖρα die Kugel.
- hémistiche.** *hem'istisch.*
hémistique m.
Lat. hemistichium, Gr. τὸ ἡμιστίχιον der Halbvers: ἡμι- und στίχος die Reihe, der Vers von στέλγειν von unten nach oben gehen.
- hémoptysie f.** *hemop'tysis.*
τὸ αἷμα das Blut und ἡ πτύσις das Spucken, der Speichel, von πτύειν spucken, ausspeien.
- hémorrhagie f.** *hem'orrhage.*
Lat. haemorrhagia, ἡ αἰμορραγία der Blutfluß, Blutsturz: τὸ αἷμα und ῥηγνύναι reißen, durchreißen, ἡ ῥαγὴ, ῥαγίς der Riß, Spalt.
- hémorrhoides f. Pl.** *hem'orrhoids.*
Lat. haemorrhoids, Gr. ἡ αἰμορροΐς, ῥοΐς der Blutfluß, Pl. die Hämorrhoiden: τὸ αἷμα und ῥεῖν fließen.
- hémotase f.**
aus τὸ αἷμα das Blut und ἡ στάσις das Stellen; das Stehen, von ἰστάναι stellen, Perf. ἐστηκέναι mit Praes. Bed. stehen.
- hémothorax m.**
aus τὸ αἷμα das Blut und ὁ θώραξ der Brustharnisch; Brustkasten.
- hendécagone m.** *hendec'agon.*
Lat. hendecagonus aus Gr. ἑνδεκα elf und ἡ γωνία der Winkel.
- hendécasyllabe m.** *hendecasyll'able.*
Lat. hendecasyllabus, Gr. ἑνδεκασύλλαβος elfsilbig: ἑνδεκα elf und ἡ συλλαβή (s. décasyllabe).
- hépatique adj.** *hepat'ic(at).*
Lat. hepaticus, Gr. ἡπατικός die Leber betreffend, von τὸ ἥπαρ, ἥπατος die Leber.
- hépatique f.** *hepat'ica.*
S. das vorhergehende Wort.
- hépatite f.** *hepatit'is.*
Lat. hepatitis, Gr. ἡπατίτις, Fem. ἡπατίτις die Leber betreffend, von τὸ ἥπαρ, ἥπατος die Leber. S. arthrite.
- hepthemimère adj. (césure h.)**
Lat. hepthemimeres, Gr. ἑπθημιμερής scil. τομή die Verscäsur nach der ersten Hälfte des vierten Fußes, bes. im Hexameter und jambischen Trimeter.
- heptagone m.** *hep'tagon.*
aus ἑπτὰ sieben und ἡ γωνία der Winkel.
- heptarchie f.** *hep'tarchy.*
aus ἑπτὰ sieben und ἡ ἀρχή der Anfang, die Obrigkeit, ἀρχεῖν der Erste sein, befehligen.
- hérésiarque m.** *her'esiarch.*
Lat. haeresiarques, Gr. ὁ αἰρεσιάρχης das Sekten-, Parteihaupt: ἡ αἵρεσις das Nehmen; die Wahl, Philosophenschule, Sekte (von αἵρεῖν nehmen)- und ὁ ἀρχός der Anführer, von ἀρχεῖν (s. vorher).
- hérésie f.** *her'esy.*
S. das vorhergehende Wort.
- Halbkreis.
- Path. Hemiopie, Halbsehen.
- Path. Lähmung auf einer Seite.
- Zool. Hemipteren, Halbflügler.
- Hemisphäre, Halbkugel.
- Hemistich, Halbvers.
- Path. Bluthusten, Blutsputten.
- Path. Bluterguß.
- Path. Hamorrhoiden, güldene Ader.
- Path. Stockung des Blutes, Chir. Hemmung einer Blutung.
- Path. Hämothorax (Erguß von Blut in die Brusthöhle).
- Geom. Elfeck.
- Hendekasyllabus, elfsilbiger Vers.
- Anat. u. Path. Leber-
- Bot. Leberblume.
- Path. Hepatites, Leberentzündung.
- Metr. Hepthemimeres (Cäsur nach dem siebenten Halbfuß).
- Math. Heptagon, Siebeneck.
- Heptarchie, Siebenherrschaft (bes. von den sieben angelsächsischen Reichen in England).
- Häresiarch, Stifter oder Haupt einer Ketzerei, Erzketzer.
- Häresie, Ketzerei.

herméneutique f.

ἐρμηνευτική (scil. τέχνη) die Auslegekunst, Fem. zu ἐρμηνεύτικος zum Auslegen gehörig, von ὁ ἐρμηνεύς der Ausleger, Erklärer, ἐρμηνεύειν ein ἐρμηνεύς sein, von Ἑρμῆς, der Götterbote und beschützende Gott aller Geschicklichkeit.

hermétique adj.

von dem ägyptischen Ἑρμῆς Τρισμέγιστος (d. dreimalgrößten), dem Erfinder der Alchimie.

héroïne f.

Lat. heroïne, Gr. ἡ ἡρώϊνη, Fem. zu ὁ ἥρωϊς. S. das folg. W.

héroïsme m.

von ὁ ἥρωϊς, ἥρωϊος der Herr, freie Mann; der Held, Halbgott.

herpès m.

Lat. herpes, Gr. ὁ ἕρπης ein schleichender, um sich fressender Schaden, das Hautgeschwür, von ἕρπειν kriechen.

herpétologie f.

aus τὸ ἕρπετον das kriechende Tier, von ἕρπειν kriechen- und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

Hesper m.

Lat. Hesperus, Gr. ὁ ἕσπερος der Abend, Abendstern.

hétéroclite adj.

Lat. heterocliton, von Gr. ἑτερόκλητος von verschiedener Deklination oder Konjugation, wenn die anderen Kasus oder Tempora einen anderen Nominativ oder ein anderes Präsens voraussetzen lassen: ὁ ἕτερος der andere und κλιτός von κλίνειν biegen, beugen.

hétérodoxie f.

ἡ ἑτεροδοξία die verschiedene, bes. irrige Meinung: ἕτερος ander und ἡ δόξα die Vorstellung, Meinung, von δοκεῖν meinen, glauben.

hétérogénéité.

von ἑτερογενής von einēm anderen Geschlechte; verschiedenartig: ἕτερος und τὸ γένος das Geschlecht, der Stamm, γεννάειν erzeugen.

heuristique f.

von εὐρίσκειν finden, entdecken.

hexaèdre m.

aus ἕξ sechs und ἡ ἕδρα der Sitz, die Grundlage, Basis, von ἐξεδῆαι sitzen.

hexagone m.

Lat. hexagonum, Gr. τὸ ἑξάγωνον das Sechseck: ἕξ sechs und ἡ γωνία der Winkel.

hexamètre m.

Lat. hexameter, Gr. ὁ ἑξάμετρος (scil. στίχος) der aus sechs Versfüßen, bes. Daktylen bestehende Vers: ἕξ und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.

hiérarchie f.

aus ἱερός heilig und ἡ ἀρχή der Anfang, die Obrigkeit, ἀρχεῖν der erste sein, befehligen.

hiéroglyphe m.

Lat. hieroglyphicus, Gr. ἱερογλυφικός hieroglyphisch; τὰ ἱερογλυφικά (scil. γράμματα) die ägyptische Bilderschrift, die von Priestern auf heiligen Denkmälern eingegraben wurde: ἱερός und γλύφειν aushöhlen, eingraben.

hiérophante m.

Lat. hierophantes, Gr. ὁ ἱεροφάντης den heiligen Opfer- und Gottesdienst zeigend; der Vorsteher der eleusinischen Geheimnisse: ἱερός und φαίνειν zeigen.

hippiatrique adj.

ἵππιατρικός die ἵππιατρεία (Pferdearzneikunst) betreffend: ὁ ἵππος das Pferd und ἱατρικός den Arzt betreffend, von ἱατρός der Heilende, Arzt, ἰάομαι heilen.

Hippocrène f.

Lat. Hippocrène, Gr. ἡ Ἴππουκρήνη die Rofsquelle, eine Q. am Helikon, die das Musenpferd Pegasus mit dem Huf geschlagen haben soll: ὁ ἵππος und ἡ κρήνη die Quelle, nach den Alten von κεραννόναι mischen.

hermeneutics.**hermet'ic(al).****her'oïne.****her'oism.****her'pes.****herpetol'ogy.****Hes'perus.****{ her'eroclite,
heteroclit'ic(al).****het'erodoxy.****{ heterogen'e'ity,
heteroge'neousness.****hexah'e'dron.****hex'agon.****hexam'eter.****hi'erarchy.****{ hi'eroglyph,
hieroglyph'ic.****hi'erophant.****hippiat'ric.****Hippocr'e'ne.**

Hermeneutik, Auslegungskunst.

hermetisch, luftdicht (verschlossen).

Heldin.

Heroismus, Heldenmut.

Path. Herpes, blasige Flechte (Hautkrankheit).

Zool. Beschreibung der Amphibien.

Hesperus, Abendstern.

heteroklitisch, von der Regel abweichend.

Heterodoxie, Irrglaube.

Heterogenität, Fremd-, Ungleichartigkeit.

Heuristik, Auffindungskunst.

Hexaeder, Sechsfächner.

Hexagon, Sechseck

Metr. Hexameter, sechsfüßiger, daktylischer Vers.

Hierarchie, Priesterherrschaft.

Hieroglyphe, Bilderschrift.

Hierophant (Oberpriester bei den Eleusinien).

auf die Rofsarzneikunde bezüglich.

Hippokrene (auf dem Helikon), Musenquell.

- hippodrome m.** *hip'podrome.*
Lat. hippodromus, Gr. ὁ ἵπποδρόμος die Rennbahn: ὁ ἵππος und ὁ δρόμος der Lauf: von τρέχειν Aor. ὄραμιν laufen.
- hippogriffe m.** *hip'pogriff.*
aus ὁ ἵππος und ὁ γρύψ, γρυπός der Greif, ein fabelhafter Vogel (nach dem Schnabel benannt, γρυπός gekrümmt).
- hippopotame m.** *hippopot'amus.*
Lat. hippopotamus, Gr. ὁ ἵπποπόταμος das Fluß-, Nilpferd: ὁ ἵππος das Pferd und ὁ ποταμός der Fluß.
- histologie f.** *histol'ogy.*
aus ὁ ιστός der Mast-, Webebaum, das Gewebe und ὁ λόγος die Erörterung, von λέγειν sprechen.
- historiographie m.** *historiog'rapher.*
Lat. historiographus, Gr. ὁ ἱστοριογράφος der Geschichtsschreiber: ἡ ἱστορία das Erforschen; die Geschichte und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.
- holocauste m.** *hol'ocaust.*
Lat. holocaustum, Gr. τὸ ὀλόκαυστον, ὀλόκαυστον das Brandopfer: ὅλος ganz und καυστός verbrannt, von καίειν brennen, anzünden.
- holographe adj.** *holograph'ic.*
Lat. holographus, Gr. ὀλόγραφος mit vollständigen Buchstaben ausgeschrieben, nicht abgekürzt: ὅλος und γράφειν schreiben.
- homélie f.** *hom'ily.*
Lat. homilia die Rede vor dem Volk, Gr. ἡ ὁμιλία das Zusammensein, die Unterredung: ὁμός ähnlich, gleich, ὁμοῦ an demselben Orte, zusammen- und ἡ ἄη die zusammengedrückte Schar, Versammlung.
- homéopathie f.** *homeop'athy.*
ἡ ὁμοιοπάθεια das ähnliche Verhalten, die ähnliche Empfänglichkeit für gewisse Eindrücke: ὁμοίως gleich, ähnlich und τὸ πάθος das Leiden, πάσχειν, Aor. παθεῖν leiden.
- homilétique f.** *homilet'ics.*
Lat. homileticus, Gr. ὁμιλητικός gesellig, umgänglich; ἡ ὁμιλητική (scil. τέχνη) die Kunst des Umgangs, der Unterredung. S. zu homélie.
- homogénéité f.** *homogen'eity,*
homoge'neousness.
von ὁμογενής von gleichem Geschlecht, blutsverwandt: ὁμός gleich und τὸ γένος das Geschlecht.
- homologue adj.** *homol'ogous.*
ὁμόλογος übereinstimmend: ὁμός und ὁ λόγος das Wort, die Vernunft, Berechnung, von λέγειν sprechen.
- homonyme m.** *hom'onym.*
Lat. homonymus, Gr. ὁμώνυμος gleichnamig, einerlei Namen habend: ὁμός und τὸ ὄνομα, äol. ὄνομα der Name.
- homophonie f.** *homoph'ony.*
ἡ ὁμοφωνία die Gleichheit der Sprache, des Klanges: ὁμός und ἡ φωνή der Laut, die Stimme.
- hoplite m.** *hop'lite.*
Lat. hoplites, Gr. ὁ ὀπλίτης der Schwerebewaffnete, von τὸ ὄπλον das Werkzeug, die Waffe (Harnisch u. Schild).
- horizon m.** *hor'izon.*
Lat. horizon, Gr. ὁ ὀρίζων (scil. κύκλος) der Abgrenzende, Horizont, von ὀρίζειν begrenzen, von ὁ ὄρος die Grenze.
- horloge f.** *hor'ologe.*
Lat. horologium, Gr. τὸ ὠρολόγιον der Stundenzeiger, die Uhr, ἡ ὥρα die Jahreszeit, Tageszeit, Stunde und λέγειν sprechen.
- horoscope m.** *hor'oscope.*
Lat. horoscopium, Gr. τὸ ὠροσκοπεῖον, ὠροσκόπιον ein Instrument die Geburtsstunde zu erfahren u. beurteilen, ὠροσκόπος die Stunden beobachtend, der Nativitätssteller: ἡ ὥρα und σκοπεῖν, σκέπτεσθαι schauen.
- hyacinthe m.** *hy'acinth.*
Lat. hyacinthus, Gr. ὁ ὑάκινθος die Hyazinthe, eine Blume, die ihren Namen vom Hyacinthus hat, einem schönen lakonischen Jüngling, der von Apollo geliebt und durch einen ungl. Diskuswurf desselben getötet wurde.

Hippodrom, Rennbahn; jetzt Lokal für Kunstreiter.

Mythol. Hippogryph, Flügel-, Musenroß (erdicht. Tier, halb Pferd, halb Greif).
Zool. Nilpferd.

Bot. Histologie (Lehre von den organischen Geweben).

Historiograph.

(biblisch) Brand-, Sühnopfer (der Juden); Opfer.

holographisch, ganz eigenhändig geschrieben.

Homilie (Erklärung eines biblischen Abschnittes mit Nutzanwendung).

Homöopathie (Gegs. Allopathie, w. s.).

Homiletik (Theorie der Kanzelberedsamkeit).

Homogenität, Gleichartigkeit.

homolog, gleichbedeutend, Entsprechend.

Gram. Homonym (gleichlautendes Wort mit anderer Bedeutung).

Gram. Gleichklang.

Hoplit (schwer bewaffneter Fußsoldat bei den alten Griechen).

Horizont, Gesichtskreis.

Uhr.

Astrol. Horoskop.

Bot. Hyazinthe (Gattung lilienartiger Gewächse).

hydrate m.

von τὸ ὕδωρ, ὕδατος das Wasser.

*hydrate.**hydraulique f.*

Lat. hydraulicus, Gr. ὑδραυλικός zur ὑδραυλις (Wasserorgel) gehörig: τὸ ὕδωρ und ὁ ἀλλός die Flöte, das Blasinstrument.

*hydraulics.**hydre f.*

Lat. hydra, Gr. ἡ ὕδρα die Wasserschlange, Hydra, von τὸ ὕδωρ das Wasser.

*hydra.**hydrocéphale f.*

ἡ ὑδροκέφαλος (scil. νόσος) der Wasserkopf (eine Kopfkrankheit): τὸ ὕδωρ und ἡ κεφαλή der Kopf.

*hydrocephalus.**hydrodynamique f.*

aus τὸ ὕδωρ und dynamique, w. s.

*hydrodynamics.**hydrogène m.*

aus τὸ ὕδωρ und γεννάειν erzeugen, τὸ γένος das Geschlecht, die Abstammung, der Sprößling.

*hydrogen.**hydrographie f.*

aus τὸ ὕδωρ und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.

*hydrography.**hydrologie f.*

aus τὸ ὕδωρ und ὁ λόγος die Erörterung, von λέγειν sprechen.

*hydrology.**hydropathie f.*

aus τὸ ὕδωρ das Wasser und τὸ πάθος das Leiden, von πάσχειν, Aor. παθεῖν leiden.

*hydropathy.**hydrophobie f.*

Lat. hydrophobia, Gr. ἡ ὑδροφοβία die Wasserscheu, die auf den Biss des tollen Hundes folgt: τὸ ὕδωρ und ὁ φόβος die Furcht, φοβεῖν in F. setzen.

*hydrophobia.**hydropisie f.*

Lat. hydropisis die Anlage zur Wassersucht, hydrops, Gr. ὁ ὕδρωψ die Wassersucht τὸ ὕδωρ und ἡ ὄψ, ὀπίς das Auge, Gesicht, vom Stamme ὀπ, woher ὀψεσθαι, Fut. von ὀρᾶν sehen.

{ *hydropsy,*
 { *dropsy.*

(cuve) hydropneumatique

adj.

aus τὸ ὕδωρ das Wasser und πνευματικός (Lat. pneumaticus) zum Winde, Hauche, Atem gehörig, von τὸ πνεῦμα, von πνέειν wehen, blasen.

*hydropneumatic.**hydrostatique f.*

aus τὸ ὕδωρ und στατικός stellend; wägend, ἡ στατική (scil. τέχνη) die Kunst des Wägens, von ἰστάναι stellen.

*hydrostatics.**hyène f.*

Lat. hyaena, Gr. ἡ ὕαινα urspr. eine Sau; (wegen seiner borstigen Mähne) ein reisendes Tier in Libyen, von ὅ, ἡ ὕς, ὕός das Schwein.

*hyéna.**hygiène f.*

ὑγιεινός der Gesundheit zuträglich, von ἡ ὑγεία, ὑγεία die Gesundheit.

*hygiène.**hygromètre m.*

aus ὑγρός naß, flüssig und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.

*hygrometer.**hygroscopie m.*

aus ὑγρός feucht, naß und σκοπεῖν, σκέπτεσθαι betrachten, ὁ σκοπός der Beschauer.

*hygroscopie.**hyménoptères m.*

aus ὁ ὑμήν, ὑμένος die Haut, Membran und τὸ πτερόν der Flügel, von πτεροῦν, Aor. πτεσθαι fliegen.

*hymenopter.**hymne m.*

Lat. hymnus, Gr. ὁ ὕμνος der Gesang, das Lied, Loblied.

hymn.

Chem. Hydrat (chemische Verbindung des Wassers mit einer Basis, worin das Wasser die Rolle einer Säure hat.

Hydraulik, Wasserbewegungslehre, -kunst; Wissenschaft und Kunst des Wasserbaues, der Wasserleitung.

Mythol. Hydra (vielköpfige Schlange).

Path. Kopfwassersucht.

Phys. Hydrodynamik, Wasserkraftlehre.

Chem. Hydrogen, Wasserstoff.

Hydrographie, Gewässer-, Meerbeschreibung.

Hydrologie, Wasser-, Gewässerlehre (handelt von den Gewässern, ihren versch. Arten u. ihren Eigenschaften).

Med. Hydropathie, (Kalt-) Wasserheilkunde.

Path. Hydrophobie, Wasserscheu, Tollwut.

Path. Wassersucht.

Chem. pneumatisch(e Wasserwanne).

Phys. Hydrostatik, Wasserstandslehre.

Zool. Hyäne.

Hygiene, Gesundheitslehre, Gesundheitsbewahrung.

Phys. Hygrometer (Feuchtigkeitsmesser).

Phys. Hygroskop, Feuchtigkeitszeiger.

Zool. Hymenopteren, Hautflügler (mit vier häutigen Flügeln).

Hymne, (geistlicher) Lobgesang, Choral.

hypallage f.

Lat. hypallage, Gr. ἡ ὑπάλλαξις die Vertauschung, bes. eine Redefigur, in der die einzelnen Teile des Satzes verwechselt zu sein scheinen, von ὑπαλλάσσειν verwechseln, vertauschen: ὑπό unter und ἀλλάσσειν anders machen, von ἄλλος ander.

hypal'lagë.**hyperbole f.**

ἡ ὑπερβολή das Überwerfen, Math. die Hyperbel, von ὑπερβάλλειν darüber, hinaus, über das Ziel werfen: ὑπέρ über, darüber hin und βάλλειν werfen.

hyper'bola.**hyperbole f.**

Lat. hyperbole, Gr. ἡ ὑπερβολή die Übertreibung. S. das vorige Wort.

hyper'bolë.**hypercritique m.**

aus ὑπέρ über, darüber hinaus und κριτικός zum Entscheiden, Beurteilen geschickt, gehörig, von κρίνειν scheiden, trennen, beurteilen.

hypercrit'ic.**hyperémie f.**

aus ὑπέρ und τὸ αἷμα das Blut.

hyperae'mia.**hypertrophie f.**

aus ὑπέρ und ἡ τροφή das Ernähren, die Nahrung, von τρέφειν ernähren.

hyper'trophy.**hypnotisme m.**

von ὕπνος der Schlaf; ὑπνωτικός schläfrig, einschläfernd, ὑπνοῦν einschläfern einschlafen.

hyp'notism.**hypocondrie f.**

Lat. hypochondria, Gr. τὰ ὑποχόνδρια, Pl. τὰ ὑποχόνδρια die Seitenweichen: ὑπό unter und ὁ χόνδρος der Knorpel, bes. Brustknorpel.

hypocho'n'dria.**hypocrisie f.**

Lat. hypocrisis, Gr. ἡ ὑπόκρισις, ὑποκρισία die Antwort, die theatralische Vorstellung; Heuchelei, von ὑποκρίνεσθαι antworten; auf der Schaubühne eine Rolle spielen: ὑπό und κρίνειν trennen, entscheiden.

hypoc'risy.**hypogastre m.**

ὑπό und ἡ γαστήρ der Unterleib, Magen.

hypogas'trium.**hypogé adj.**

Lat. hypogaeus, Gr. ὑπόγειος unter der Erde, unterirdisch: ὑπό unter und ἡ γῆ die Erde.

**{ hypogé'an,
hypogae'an.****hypogée m.**

Lat. hypogaeum, Gr. τὸ ὑπόγειον unterirdisches Gewölbe, bes. Grabgewölbe. S. das vorige Wort.

hypogé'um.**hypostase f.**

Lat. hypostasis, Gr. ἡ ὑπόστασις eig. das Unterstellen; die Unterlage; das Wesen, von ὑφίσταμαι darunter stellen: ὑπό und ἵσταναι stellen.

hypos'tasis.**hypoténuse f.**

Lat. hypotenusa, Gr. ἡ ὑποτείνουσα (πλευρὰ) die Hypotenuse, Part. Praes. Fem. von ὑποτείνειν darunter spannen; intrans. sich darunter hinstrecken: ὑπό und τείνειν spannen.

hypot'enuse.**hypothèque f.**

Lat. hypotheca, Gr. ἡ ὑπόθηξις die Unterlage, das Unterpfind, die Verpfändung, von ὑποτίθεναι untersetzen, verpfänden: ὑπό und τίθεναι setzen.

hypothè'ca.**hypothèse.**

ἡ ὑπόθεσις das Untersetzen, das Untergelegte, die aufgestellte Bedingung, von ὑποτίθεναι. S. das vorige W.

hypoth'esis.**hypotypose f.**

ἡ ὑποτύπωσις die Abbildung, der Entwurf, von ὑποτυποῦν in einem Bilde darstellen: ὑπό und τυποῦν einen Eindruck machen, prägen, von ὁ τύπος der Schlag, von τύπτειν schlagen.

hypotypo'sis.**hypsométrie f.**

aus ὁ ὕψος die Höhe und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.

hypsom'etry.**hystérie f.**

von τὰ ὑστερικά (πάθη) die ὑστέρα betreffend.

hysté'ria.

Rhet. Hypallage (Verwechslung in den Beziehungen der Satz-teile zu einander).

Math. Hyperbel (eine der durch Kegelschnitt entstehenden Kurven).

Rhet. Hyperbel, Übertreibung.

Zu scharfer Tadler.

Path. Hyperämie, Überfüllung mit Blut.

Path. Hypertrophie (Übernäh- rung, krankhafte Vergrößerung).

Hypnotismus (magnetischer Schlaf, durch Ansehen eines glänzenden Körpers hervorgerufen).

Path. Hypochondrie, Milzsucht, Schwermut.

Hypokrisie, Gleißnerei, Schein- heiligkeit, Verstellung.

Unterleib.

Bot. unter der Erde.

Der Teil eines Gebäudes, der sich unter der Erde befand, unterirdisches Gewölbe etc.

Theol. Person, Wesen; Med. Bodensatz.

Math. Hypotenuse (die dem rech- ten Winkel eines rechtwinkl. Dreiecks gegenüberliegende Seite).

Hypothek, Pfandverschreibung.

Hypothese, Voraussetzung.

Rhet. Hypotypose, anschauliche Darstellung.

Phys. Hypsometrie, Höhen- messung.

Med. Hysterie.

I.

- iambe m.* *iam'bus.*
Lat. iambus, Gr. ὁ ἰαμβος der Iambus.
- ichneumon m.* *ichneu'mon.*
Lat. ichneumon, Gr. ὁ ἰχνεύμων, ονος eig. der Spürer, eine Wieselart in Ägypten, die den Eiern des Krokodils nachspürt, von ἰχνεύειν spüren, aufspüren, von τὸ ἰχνος die Fußspur.
- ichnographie f.* *ichnog'raphy.*
Lat. ichnographia, Gr. ἡ ἰχνογραφία der Grundriß: τὸ ἰχνος die Spur und γράφειν schreiben, ἡ γραφή die Schrift.
- ichor m.* *ichor.*
τὸ ἰχώρ, ὄρος die blutähnliche Flüssigkeit, die in den Adern der Götter fließt.
- ichthyolithe m.* *ich'thyolite.*
aus ὁ ἰχθύς, ὄρος der Fisch und ὁ λίθος der Stein.
- ichthyologie f.* *ichthyo'logy.*
aus ὁ ἰχθύς, ἰχθύος der Fisch und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.
- ichthyophage adj.* *ichthyoph'agous.*
ἰχθυοφάγος Fische essend: ὁ ἰχθύς und φαγεῖν Aor. zu ἐσθίειν essen.
- { *ichthyosaure,* { *ich'thyosaur,*
{ *ichthyosaurus m.* { *ichthyosau'rus.*
aus ὁ ἰχθύς, ὄρος der Fisch und ὁ σαῦρος die Eidechse.
- iconoclaste m.* *icon'oclast.*
aus ἡ εἰκών, ὄνος das Bild, welches einem Gegenstande gleicht, Ebenbild und ὁ κλάστης, von κλάω brechen.
- iconographie f.* *iconog'raphy.*
Lat. iconographia, Gr. ἡ εἰκονογραφία die Abbildung, Darstellung: ἡ εἰκών, ὄνος das Bild und γράφειν schreiben.
- iconolâtre m.* *iconol'ater.*
aus ἡ εἰκών, ὄνος das Bild und ὁ λάτρης, λάτρις der Diener für Sold (τὸ λάτρον der Arbeitslohn, Sold), λατρεύειν um Lohn dienen.
- iconologie f.* *iconol'ogy.*
ἡ εἰκονολογία das Sprechen in Bildern: ἡ εἰκών und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.
- icosaèdre m.* *icosahe'dron.*
Lat. icosahedrum, Gr. τὸ εἰκοσάεδρον ein von zwanzig Flächen begrenzter Körper: εἰκοσι zwanzig und ἡ ἐδρα der Sitz, die Grundlage, Basis, von ἕζεσθαι sitzen.
- icosandrie f.* *icosan'dria.*
aus εἰκοσι zwanzig und ὁ ἀνὴρ, ἀνδρῶς der Mann.
- ictérique adj.* { *icter'ic.*
{ *icter'ical.*
Lat. ictericus, Gr. ἰκτερικὸς gelbsüchtig, von ὁ ἰκτερος die Gelbsucht.
- idéographie f.* *ideog'raphy.*
aus ἡ ἰδέα das Ansehen, das Wesen, die Idee, von ἰδεῖν Aor. zu ὁρᾶν sehen und γράφειν schreiben.
- idéologie f.* *ideol'ogy.*
aus ἡ ἰδέα (S. vorher) und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.
- idiome m.* *id'iom.*
Lat. idioma, Gr. τὸ ἰδίωμα das Angeeignete, die Eigentümlichkeit, von ἰδῖον eigen machen, zueignen, von ἰδῖος eigentümlich, eigen.
- Met. Iambus (∪ ∪)
- Zool. Ichneumon.
- Arch. Grundriß, horizontaler Durchschnitt.
- Myth. Ichor (Flüssigkeit, welche die Götter an Stelle des Blutes hatten).
- Geol. Ichthyolith, Stein mit Fischabdruck.
- Zool. Ichthyologie, Fischkunde. fischfressend, von Fischen lebend.
- Zool. Ichthyosaurus, Fisch-eidechse.
- Rel. Ikonoklast, Bilderstürmer.
- Ikonographie, Bilderbeschreibung, Bilderkunde (bes. die auf das klass. Altertum bezügliche).
- Bilderdiener, Bilderanbeter.
- Bildererklärung, Bilderlehre; Malerei: Kunst der symbolischen oder allegorischen Darstellung.
- Math. Ikosaeder, Zwanzigflächner.
- Bot. Ikosandria (in Linnés Syst., Klasse der zwanzig männigen Pflanzen).
- Path. gelbsüchtig; auf die Gelbsucht bezügl.
- Ideographie (Darstellung der Ideen durch allen Menschen gleichmäÙig verständliche Zeichen).
- Ideologie, Wissenschaft von den Ideen an sich; Lehre von der Bildung der Ideen.
- Idiom, Sprache eines Volks in ihrer Eigentümlichkeit.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Realprogymnasiums und der damit verbundenen Vorschule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl während des Schuljahres Ostern 1889 bis Ostern 1890.

Unterrichts-Gegenstände.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	Sa.
1. Religion	2		2		2	2	3	2	2	2	17
2. Deutsch	3		3	3	3	3	3	8	7	6	39
3. Latein	5		6	6	7	7	8				39
4. Französisch	4		4	4	5	5					22
5. Englisch	3		4	4							11
6. Geschichte	2		2	2	2	2	1				11
7. Geographie	1		2	2	2	1	2	2			12
8. Math. u. Rechnen	5		5	5	5	4	5		4	6	44
9. Naturbeschreib.	2	2	2		2	2	2				10
10. Physik	3										3
11. Chemie	2										2
12. Schreiben						2	2	3		2	9
13. Zeichnen	2		2		2	2	2				9
	in 3 kombinierten St.										
14. Singen	(2)		(2)		(2)	(2)	2	1			5
	kombiniert 2										
15. Anschauungs-Unterricht									2		2
											235

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer für das Schuljahr 1889/90.

Nro.	Namen.	Ordinarius.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI	Erste Vorschul-Klasse.	Zweite Vorschul-Klasse.	Dritte Vorschul-Klasse.	Sa.
1.	Jacobi, Rektor.	II.	Latein 5. Deutsch 3.		Latein 6.								14
2.	Dr. Müller, Oberlehrer.	IV.	Physik 3. Chemie 2.	Naturbeschreib. 2.	Naturbeschreibung 2.		Naturbeschreib. 2. Latein 7.	Naturbeschreib. 2.	Naturbeschreib. 2.				22
3.	Capeller, ord. Lehrer.	III a.	Französisch 4. Englisch 3.		Französ. 4 Englisch 4.	Französ. 4. Englisch 4.							23
4.	Dr. Schneider, ord. Lehrer.	III b.	Religion 2. Geschichte 2. Geographie 1.	Deutsch 3. Religion 2.	Deutsch 3. Religion 2.	Gesch. 2. Geograph. 2.	Gesch. 2.	Religion 2.	Religion 3.				24
5.	Powel, ord. Lehrer.	—	Mathematik 5.		Mathematik 5.	Mathematik 5.	Mathematik 3. Rechnen 2.	Rechnen 4.					24
6.	de la Chaux, ord. Lehrer.	V.				Latein 6.		Latein 7. Deutsch 3.	Latein 8.				24
7.	Thoene, ord. Lehrer.	—				Geograph. 2.	Deutsch 3. Französ. 5. Gesch. 2. Geograph. 2.	Französ. 5. Gesch. 2. Geograph. 1.	Gesch. 1. Geograph. 2.				25
8.	Korell, techn. Lehrer.	VI.	Zeichnen 2		Zeichnen 2.		Zeichnen 2.	Religion 2. Schreiben 2. Zeichnen 2.	Rechnen 5. Deutsch 3. Zeichnen 2. Gesang 2.	1 Gesang.			26 (1)
9.	Puschke, Elem.-Lehrer.	VII. u. VIII.								Schreiben 3.		Schreiben 2. Schreib- lesen 6.	26
10.	Klein, Elem.-Lehrer.	IX.							Schreiben 2.	Religion 2. Geograph. 2. Rechnen 5.	Anschauungsunterricht 2.		27
													235

Der Turnunterricht wurde für das Realprogymnasium nur während des Sommers in 4 Abteilungen und zusammen 5 Stunden wöchentlich durch den technischen Lehrer Korell, für die VII u. VIII der Vorschule ebenso in einer Stunde durch denselben Lehrer erteilt.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Sekunda. Ordinarius: Der Rektor.

Religion. 2 St. wöchentlich. — C. Noack, Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Gelesen wurden: Ausgewählte Abschnitte der Briefe Pauli. Wiederholung der Apostelgeschichte. — Buch Hiob und einige Abschnitte aus den Propheten werden gelesen. Alle Hauptstücke werden wiederholt, ebenso die Kirchenlieder im Anschluss an das Kirchenjahr. Die früher gelernten Psalmen, Kirchenjahr und Kirchengeschichte wurden wiederholt.

Deutsch. 3 St. wöchentlich. Der Rektor. Gelesen und durchgearbeitet wurden: Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Wilhelm Tell, Schillers Maria Stuart. Das Wichtigste über den Ausbau des Drama wurde im Anschluss daran durchgenommen. Wiederholung der Schillerschen Balladen. Im Anschluss daran wurden die litterarhistorischen Verhältnisse besprochen mit Zugrundelegung von Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. Durchgearbeitet wurde das Wichtigste aus der Lehre vom Aufsatz in Verbindung mit praktischen Dispositionsübungen. Monatliche Aufsätze.

Themata zu den deutschen Arbeiten waren folgende:

- 1) Die Sprache des Frühlings. (Klassenarbeit.)
- 2) Mit welchen Schwierigkeiten haben geographische Eroberungen zu kämpfen?
- 3) Der Mensch, ein wünschendes Wesen!
- 4) Die Vorgeschichte zu Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenarbeit.)
- 5) Wer ist Ricaut, und was beabsichtigt Lessing mit der Einführung desselben?
- 6) Wer an den Weg baut, hat viele Meister.
- 7) Was erfahren wir über Hermanns Eltern in Goethes Hermann und Dorothea? (Klassenarbeit.)
- 8) Arbeitsamkeit ist das sicherste Schutzmittel gegen Elend.
- 9) Womit macht uns der gesamte erste Aufzug von Schillers „Wilhelm Tell“ bekannt?
- 10) Klassenarbeit.

Für den Ostertermin 1890 war als deutsches Prüfungs-Thema gestellt: Was wird uns in Goethes Hermann und Dorothea über Hermann mitgeteilt, und wie lässt uns der Dichter die Eigentümlichkeiten desselben erkennen?

Latein. 5 St. wöchentlich. Ellendt-Seyfferts lat. Grmtk. Ostermann, lat. Übungsbuch für Tertia. Der Rektor. Das grammatische Pensum wurde in Verbindung mit Übersetzungsübungen nach Ostermann wiederholt. Neu durchgearbeitet wurden die §§ 269—343. Gelesen wurde die dritte und vierte Catilinarische Rede und aus Ovids Metamorph. lib. VI 147—381; VIII 611—724. Die früher übersetzten Abschnitte wurden wiederholt. Wöchentlich ein Extemporale oder Exerцитium. Daneben wurden besonders zur Einübung der oratio obliqua geeignete Abschnitte aus Cäs. de b. G. teils cursorisch, teils statarisch gelesen.

Französisch. 4 St. wöchentlich. Plötz, Schulgrammatik. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholungen aus den Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 39 der Hauptsache nach bis zu Ende: Wortstellung; Gebrauch der Zeiten und Moden; Participe présent; Participe passé; Gebrauch der Artikel; Komparation; Gebrauch der Pronomina; Kasus der Verba; Infinitiv mit und ohne Präposition. Lektüre: Thiers, Napoléon en Égypte etc.; Molière, Le Bourgeois Gentilhomme.

Englisch. 3 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Sprache. — Capeller. — Wiederholungen aus den Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 23 der Hauptsache nach bis zu Ende: Gerundium; absoluter Nominativ; Accusativus und Nominativus cum Infinitivo; Gebrauch des Kasus; Gebrauch der Tempora, Adjectiva, Artikel, Pronomina; die hauptsächlichsten Präpositionen und Konjunktionen. Lektüre: Boyle, William I im Sommersemester und Lamb, Tales from Shakespear im Wintersemester. Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit.

Geschichte. 2 St. — Eckertz, Hilfsbuch Dr. Schneider. — Deutsche und preussische Geschichte. Die griechische und römische Geschichte wurde wiederholt.

Geographie. 1 St. — Daniel, Leitfaden. — Dr. Schneider. — Die 4 Erdteile außer Europa. — Das Pensum der Obertertia wiederholt.

Mathematik. 5 St. — Bardey, Aufgabensammlung. Logarithmentafel von Gauß. — Powel. — Alle 4 Wochen eine grössere Korrekturarbeit.

a. Arithmetik. 2 St. — Definition und Lehrsätze von den Logarithmen. Rechnung mit Logarithmen. Anwendung derselben auf die Berechnung zusammengesetzter Ausdrücke und logarithmische resp. Exponentialgleichungen. Zinseszins und Rentenrechnung.

b. Trigonometrie. 2 St. — Goniometrie. Behandlung des rechtwinkligen, gleichschenkligen, allgemeinen Dreiecks. Trigonometrische Gleichungen. Dreiecksaufgaben, welche auf trigonometrische Gleichungen führen.

c. 1 St. — Repetitionen aus verschiedenen Gebieten der Mathematik. Besprechung neuer Arbeiten und Durchnahme korrigierter Arbeiten.

Für den Ostertermin 1890 waren in der Mathematik folgende 4 Prüfungsaufgaben gestellt:

1) 12 Personen verzehren auf einer Reise 97 M. Ein Herr brauchte 10 M, eine Dame 8 M, ein Kind 5 M. Wieviel Personen jeder Art waren?

2) Zur trigonometrischen Berechnung eines Dreiecks ist gegeben:

$$\omega_c = 2264,65 \quad \rho_a = 8658 \quad \gamma = 34^\circ 12' 19,6''.$$

3) Zur geometrischen Construction eines Dreiecks ist gegeben:

$$a:b=m:n, h_c, p-q.$$

4) Aus einer metallenen Hohlkugel, deren äußerer Radius $r=0,4$ m, deren Wandstärke $d=0,1$ m ist, sollen ein reguläres Tetraeder, ein reguläres Oktaeder und ein Würfel gegossen werden. Wie gross ist die Kante, wenn sie bei allen regulären Körpern dieselbe ist?

Naturbeschreibung. — Sekunda B. — 2 St. — Schilling, Kleine Naturgeschichte. — Dr. Müller. — Sommersemester: Botanik: Das natürliche System. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wintersemester: Mineralogie: Krystallographie. Zoologie: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie des Menschen und der Tiere.

Physik. — Sekunda A u. B. — 3 St. — Jochmann, Experimentalphysik. — Dr. Müller. Mechanik, Elektrizität, Magnetismus.

Chemie. — Sekunda A. — 2 St. — Lorscheid, Leitfaden der anorganischen Chemie. — Dr. Müller. — Metalloide.

Tertia A. und B. kombiniert.

Religion. — 2 St. — C. Noack, Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Gelesen wurden: Matthäusevangelium und die Apostelgeschichte. Kurze Darstellung der Reformationsgeschichte Die ersten 3 Hauptstücke wurden wiederholt, das 5. neugelernt. Psalm 90 und 121 Kirchenlieder im Anschluß an das Kirchenjahr neu gelernt und wiederholt.

Naturbeschreibung. — 2 St. — Schilling, Kleine Naturgeschichte. — Dr. Müller. — Sommersemester: Botanik: Beschreibung natürlicher Familien. Wintersemester: Mineralogie: Beschreibung von Mineralien, soweit die Schulsammlung dazu Gelegenheit bietet.

Tertia A. Ordinarius: Capeller.

Deutsch. — 3 St. — Hopf u. Paulsiek für Tertia. — Dr. Schneider. — Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke. Übungen im Disponieren. Gelernt wurden: Der Handschuh, die Kraniche des Ibykus, der Taucher, der Gang nach dem Eisenhammer, des Sängers Fluch. Dreiwöchentliche Aufsätze:

Themata:

- 1) Chamisso: „Die Weiber von Weinsberg“ und Platens: „Harmosan“. (Ein Vergleich).
- 2) Welche Sitten und Gebräuche des altdeutschen Gasthauslebens lernen wir in dem Lesestücke: „Der Reiter Martinus und die Schweizer Studenten“ kennen?
- 3) Das griechische Theater und seine Einrichtungen. (Nach den Erläuterungen, die zu Schillers Ballade: „Die Kraniche des Ibykus“ gegeben wurden.) Kl. Aufs.
- 4) Welche äußeren Vorteile und Annehmlichkeiten haben die Küstenbewohner von der Nähe des Meeres?
- 5) Wer im Sommer nicht mag schneiden, muß im Winter Hunger leiden!
- 6) Welche Verdienste hat der König Friedrich Wilhelm I. um den preussischen Staat? (Kl. Aufs.)
- 7) Charakteristik Karls XII. nach Meinhold: Karl XII. und der pommersche Bauer Müsebak.
- 8) Über den Nutzen und den Schaden der Winde.
- 9) Die Personen der Romanze: Der Taucher. (Kl. Aufs.)
- 10) Lob des Eisens. (Unter Benutzung des gleichnamigen Gedichts von Neubeck).
- 11) Welche Ähnlichkeit hat das südliche Europa mit dem südlichen Asien gemein?
- 12) Über das Wichtigste der preussischen Reformen vom Jahre 1807—1812. (Kl. Aufs.)

Latein. 6 St. wöchentlich — Ellendt-Seyffert, lat. Grmtk. Ostermann, lat. Übungsbuch für III. Der Rektor. Wiederholt wurden frühere Pensa, besonders die Kasuslehre. Neu durchgearbeitet wurden aus der Grmtk. die §§ 187—201, 234—241, 281—303, 304, 305, 315—329. Gelesen wurde Cäs. de b G lib. I und II. Wöchentlich ein Exerctium oder Extemporale.

Französisch. 4 St. wöchentlich. — Plötz, Schulgrammatik; Voltaire, Hist. de Charles XII und Plötz, Petit Vocabulaire. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholungen der Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 29—38: Geschlecht der Substantiva; Pluralbildung; Bildung der weiblichen Form der Adjectiva; Bildung der Adverbia; Zahlwörter; Präpositionen und deren Gebrauch. Lektüre: Chap. V und VI aus Voltaire, Hist. de Charles XII.

Englisch. 4 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Spr. und Scott, Tales of a Grandfather. Vollständige Einübung der Aussprache; Bildung der Adverbien; die Pronomina; alle Regeln über Deklination und Konjugation, Komparation der Adjectiva. Lectüre: Chap. I, III, IV, V, VI. Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit.

Geschichte. — 2 St. — Eckertz, Hilfsbuch. Dr. Schneider. Deutsche Geschichte von 1618 bis zur Gegenwart. Das Pensum der Untertertia wurde wiederholt.

Geographie. — 2 St. — Daniel, Leitfaden. — Dr. Schneider. — Das germanische Mitteleuropa. Daniel § 75 und 85—104. Das Pensum der Untertertia wurde wiederholt.

Mathematik. — 5 St. — Bardey, Aufgabensammlung, Ohlert, Geometrie. — Powel. — Alle 4 Wochen eine Korrekturarbeit.

- a. Rechnen. — 1 St. — Anwendung der Gleichungen auf in Worte gekleidete Aufgaben.
- b. Arithmetik. — 2 St. — Auflösung eines Systems von n Gleichungen 1. Grades mit n Unbekannten nach den bekannten Methoden und mit Hilfe von Determinanten. Einfachere Gleichungen zweiten Grades. Potenzsätze und deren Anwendung für negative und gebrochene Exponenten.
- c. Geometrie. — 2 St. — Von der Proportionalität der Linien und der Aehnlichkeit der Figuren; von den regulären Polygonen und der Ausmessung des Kreises.

Tertia B. Ordinarius: Dr. Schneider.

Deutsch. — 3 St. — Hopf und Paulsiek für Tertia. — Dr. Schneider. — Erklärung poetischer und prosaischer Stücke. Behandlung des Nibelungen — und Gudrunliedes. Dreiwöchentliche Aufsätze.

Latein. — Syntaxis convenientiae, lat. Gramm. Ellendt-Seyffert §§ 129—142 incl. — Vom Gebrauch der Casus, Gramm. §§ 143—186 incl. — Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Gramm. §§ 190—201 incl. Cornelius Nepos: Vitae des Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas, Pelopidas. Regelmäßige Wiederholungen aus den Pensen der früheren Klassen. Lernen von Vocabeln aus dem Vocabular von Ostermann für Tertia.

Französisch. — 4 St. wöchentlich. — Plötz, Schulgrammatik, Chrestomathie und Petit Vocabulaire. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholung des Quartanerpensums. Lektion 1—28: Konjugation der franz. (transitiven, intransitiven und unpersönlichen) Verba. Lektüre: Stücke aus Plötz, Lectures choisies.

Englisch. — 4 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Sprache. — Capeller. Alle 8 Tage eine Korrekturarbeit. Das Pensum der Untertertia enthält die Hauptregeln über die Aussprache der Vocale, Konsonanten und Diphthonge. Von der Formenlehre: Die Deklination der Substantiva, Pluralbildung, das Adjectivum, die vollständige Konjugation des Verbums, die unregelmäßigen Verba. Lektüre: Scott, Tales of a Grandfather: How Scotland and England came to be separate kingdoms.

Geschichte. — 2 St. — Eckertz, Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum 30jährigen Kriege.

Geographie. — 2 St. — Daniel: Leitfaden. — Thoene — Europa mit Ausnahme des deutschen Landes. Leitf § 72—74, 76—84. Wiederholungen.

Mathematik. — 5 St. — Bardey, Aufgabensammlung. Mehler, Elementar-Mathematik. — Powel. — Alle vier Wochen eine Korrekturarbeit.

- a. Rechnen. — 1 St. — Abgekürzte Decimalbrüchrechnung. Anwendung der Gleichungen 1ten Grades mit einer Unbekannten auf in Worte gekleidete Aufgaben.
- b. Arithmetik. — 2 St. — Gleichungen vom 1ten Grade mit einer und zwei Unbekannten. Quadratwurzeln, Kubikwurzeln aus Buchstabenausdrücken. Potenzregeln für positive und negative ganze Exponenten.

c. Geometrie. — 2 St. — Die Sätze von der Gleichheit der Figuren. Kreissätze, merkwürdige Punkte. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben.

Der Abdruck der Pensen für die übrigen Klassen unterbleibt in diesem Jahre, weil der im vorigen Programm ausführlich mitgeteilte Lehrplan in diesem Schuljahre unverändert beibehalten worden ist.

Lehrbücher, welche gebraucht werden.

- 1) Religion. Sperber, Religionsbüchlein in der Vorschule. Die 64 Kirchenlieder, biblische Geschichte von Preuß, herausgegeben von Triebel. Noack, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in III und II. Luthers kleiner Katechismus mit kurzer Auslegung von Weiß in VI—II.
- 2) Deutsch. Schreib-Lese-Fibel von Hammer und Kuhn für die 3. Vorschulklasse. Hopf und Paulsik für die 2. und 1. Vorschulklasse für VI—III;
- 3) Latein. Grammatik von Ellendt-Seyffert für V—II, Ostermann für VI—II, Weller für IV. Cornelii Nepot. Vitae U. III.
- 4) Französisch. Plötz, Elementarbuch für V und IV, Plötz, Grammatik für III und II, Plötz, Petit Vocabulaire in U. und O. III. Lectures choisies in U. III. Michand Première croisade in O. III. Lanfrey, Les Campagnes de 1806 et de 1807.
- 5) Englisch. Sonnenburg, Englische Grammatik b. 12. vollständig neu bearbeitete Auflage in U. III; für O. III und II die älteren Auflagen. Scott, Tales of a Grandfather, große Ausgabe in U. III und O. III; Lamb, Tales from Shakespeare; Boyle, William the First, Emperor of Germany in II.
- 6) Geschichte. Herbst, histor. Hülfsbuch für II; Eckertz, Hülfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte in III. Jäger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte in IV.
- 7) Geographie. Daniel für VI—II.
- 8) Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung; Mehler, Elementar-Mathematik.
- 9) Naturgeschichte. Schilling, kleine Naturg.
- 10) Physik. Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik.
- 11) Chemie. Lorscheid, Leitfaden der anorganischen Chemie.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

a. des Königl Provinzial-Schul-Kollegiums zu Königsberg:

- Vom 10. April 1889. Es wird genehmigt, daß unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs der Oberlehrer Dr. Müller an der hiesigen höheren Töchterschule von Fräulein Graemer den physikalischen Unterricht erteilt.
- Vom 12. April. Dem ordentlichen Lehrer G. Thoene wird ein Urlaub bis zum 6. Juli erteilt, und mit dessen Vertretung der Schulamtskandidat H. Dr. Urvat betraut.
- Vom 26. April. Dem Vorschullehrer H. Puschke wird zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein sechswöchentlicher Urlaub im Anschlusse an die Osterferien bewilligt und laut Verfügung vom 18. Juni der Antrag auf Nachurlaub bis zu den Sommerferien genehmigt. Die Vertretung desselben wird dem Lehrer der hiesigen Volksschule Herrn Kankleit übertragen.
- Vom 29. Mai. Es wird bis zum 1. Juli eine Uebersicht eingefordert über die an der Anstalt seit dem 1. Mai 1879 neu eingeführten bzw. abgeschafften Schulbücher.
- Vom 28. Mai. Ein Exemplar der vom Geheimen Sanitätsrat Dr. Brinkmann gehaltene Festrede wird eingeschickt.
- Vom 9. Juli. Die Anschaffung der im Königlichen Ministerium der öffentlichen Arbeiten in neuer Auflage bearbeitete Uebersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Preuß. Staatseisenbahnen wird empfohlen. (Ist angeschafft.)
- Vom 30. Juli. Abschrift eines Erlasses des Herrn Ministers wird bekannt gegeben, betreffend die Mafsnahmen gegen die Verbreitung der Gehirn-Rückenmarkshaut-Entzündung.

- Vom 4. August. Die Anschaffung des von Raydt in Ratzeburg herausgegebenen Buches: „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ wird empfohlen. (Ist angeschafft.)
- Vom 5. Januar 1890. Die Lage der Ferien pro 1890 wird mitgeteilt.
- | | | | |
|----------------------|----------|--------------------|-----------------------|
| 1. Osterferien: | 14 Tage | vom 29. März cr. | bis zum 14. April cr. |
| 2. Pfingstferien: | 5 „ | „ 23. Mai cr. | „ „ 29. Mai cr., |
| 3. Sommerferien: | 4 Wochen | „ 5. Juli cr. | „ „ 4. August cr., |
| 4. Michaelisferien: | 14 Tage | „ 4. Oktober cr. | „ „ 20. Oktober cr., |
| 5. Weihnachtsferien: | 14 Tage | „ 20. December cr. | „ „ 5. Januar 1891. |
- Vom 9. Januar. Es wird zur Anschaffung die in Hamburg erscheinende Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen von Dr. G. Weidner empfohlen. (Ist angeschafft.)
- Vom 17. Januar. Es wird verfügt, daß vom 1. April 1890 ab die Normalstimmung (die sogenannte Pariser Stimmung) in den höheren Lehranstalten Anwendung finden soll, daß die als Lehrmittel dazu erforderlichen Normalstimmgabeln aus den laufenden Mitteln der Anstalt zu beschaffen und in gleicher Weise die Umstimmung der als Lehrmittel dienenden Klaviere, Orgeln etc. zu bewirken ist.
- Vom 15. Januar. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß bei der Versetzung der Schüler nach der Prima die größte Sorgfalt und Strenge zur Anwendung kommen soll.
- Vom 8. März. Es wird 1 Exemplar der Lebensgeschichte Karl von François von Clotilde von Schwarzkoppen der Anstalt zum Geschenk überwiesen.

b. des Magistrats.

- Vom 1. Juli. Es wird mitgeteilt, daß für die Vertretung des zu einer militärischen Uebung einberufenen ord. Lehrers Herrn de la Chaux 100 Mark bewilligt sind und die Stadtkasse zur Auszahlung derselben angewiesen ist.
- Vom 10. August. Der Magistrat schiekt die Broschüre „Ortlepp's Patentierte Rechenmaschine“ zur Kenntnisnahme ein.
- Vom 28. Dezember. Ein Exemplar „Jugendspiele in Görlitz“ von Dr. Eitner für die Bibliothek wird eingeschickt.
- Vom 24. Januar. Die Mittel zur Illumination des Schulgebäudes am 27. Januar werden bewilligt.
- Vom 4. März. Es wird mitgeteilt, daß mit dem 28. Februar d. J. Herr Bürgermeister Meiser aus seinem bisherigen Amte scheidet und die Dienstgeschäfte der Beigeordnete Herr Rose übernommen hat.

III. Chronik der Schule.

Das eben abgelaufene Schuljahr begann den 25. April. Auch in dem nunmehr hinter uns liegenden Zeitraume störten mannigfache Unterbrechungen den Gang des Unterrichts. Herr Thoene, der bereits vom 1. April d. Js. ab zu einer acht Wochen dauernden militärischen Uebung einberufen war, wurde bis zum Schluß des Schuljahres durch die anderen Lehrer der Anstalt vertreten. Vom 25. April ab bis zum Schluß der Uebung, d. h. bis zum 26. Mai und von da ab bis zum Beginn der Sommerferien, für welche Zeit Herr Thoene behufs weiterer Ausbildung in der französischen Sprache zur Ermöglichung eines Aufenthalts in der französischen Schweiz seitens der vorgesetzten Behörden beurlaubt war, wurde er durch den Schulamtskandidaten, Herrn Dr. Urbat, remuneratorisch vertreten.

Der Vorschullehrer, Herr Puschke, war zur Wiederherstellung seiner erschütterten Gesundheit vom 25. April ab zunächst für 6 Wochen und infolge des auf Grund eines Kreisphysikats-Attestes eingeholten und erhaltenen Nachurlaubs bis zu den Sommerferien von den vorgesetzten Behörden beurlaubt und wurde in dieser Zeit durch den Lehrer der hiesigen Volksschule, Herrn Kankeleit, vertreten.

Beiden Herren spricht der Unterzeichnete auch an dieser Stelle den Dank der Schule aus für ihr während der ganzen Vertretungszeit bethätigtes reges Interesse und für ihre Pflichttreue, mit welcher sie sich den übernommenen Amtsobliegenheiten erfolgreich zu unterziehen bemüht gewesen sind.

Im letzten Quartal mußte der ordentl. Lehrer, Herr Powel, der nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse den bitteren Leidenskelch zu kosten hatte, innerhalb vierzehn Tagen vier liebe Kinder, an den Folgen eines heftig auftretenden Scharlachfiebers durch den Tod zu verlieren, zwei Wochen der Schule fern bleiben, und ebenso sah sich der technische Lehrer, Herr Korell, in dessen Familie die unheimliche Diphtheritis ihren Einzug gehalten, ohne aber — Gott sei es gedankt! — ein Opfer zu fordern, genötigt, vier Wochen von der Schule fern zu bleiben. In beiden Fällen unterzogen sich die anderen Lehrer der Anstalt mit wohl zu würdigender Bereitwilligkeit dieser bedenklichen Mehrarbeit, bedenklichen — weil an unserer Anstalt wie an den meisten Anstalten dieser Kategorie, d. h. an den Progymnasien und Realprogymnasien, die einzelnen Lehrkräfte mit der höchsten zulässigen Stundenanzahl bedacht sind, bezw. bedacht zu sein pflegen. Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war, von kleinen vorübergehenden Unpäßlichkeiten abgesehen, in diesem Jahre im übrigen ein vorzüglicher; mit Ausnahme des oben erwähnten Kollegen Puschke durfte kein Lehrer krankheitshalber vertreten werden.

Es sei mir an dieser Stelle vergönnt, des Mannes Erwähnung zu thun, der bis zum 27. Februar d. Js. als Vertreter des städtischen Patronats in so naher Beziehung zu der Anstalt gestanden hat. Herr Bürgermeister Meiser, der nach mehr als vierundzwanzigjähriger Verwaltung freiwillig aus seiner Stellung geschieden ist, hat, soweit ich aus eigener Erfahrung sprechen darf, das Wohl der Anstalt jederzeit im Auge behalten und derselben stets ein aufrichtiges und reges Interesse entgegengebracht. Die langjährige Wirksamkeit in seinem ebenso schwierigen wie verantwortungsvollen Amte darf als der sprechendste Beweis des Vertrauens hingestellt werden, welches die maßgebende hiesige Bürgerschaft ihm wegen seiner unverkennbaren Verdienste um die Stadt entgegengebracht hat. Ihm, als dem bisherigen Vertreter des städtischen Patronats, spreche ich den aufrichtigen Dank der Anstalt aus und verknüpfe damit den Wunsch, daß es ihm von der gütigen Vorsehung beschieden sein möge, noch viele Jahre in körperlicher und geistiger Frische sich der wohlverdienten Ruhe zu erfreuen.

Der Sedantag wurde Montag, den 2. September, durch ein einleitendes Gebet, durch eine auf die Bedeutung des Tages hinweisende Ansprache des Geschichtslehrers, durch Deklamation und Gesang festlich begangen.

Sonnabend, den 15. Juni, gedachte im Anschluß an das Morgengebet der Geschichtslehrer Dr. Schneider des Todestages Kaiser Friedrichs III. Den väterlichen Ermahnungen, welche der scheidende Tobias (Tobias 4, 1—9 u. 22) seinem Sohne ans Herz legt, stellte der Redner die Mahnworte gegenüber, die der sterbende Kaiser Friedrich seinem ältesten Sohne Wilhelm (Lerne leiden, ohne zu klagen) und seiner Tochter Sophie (Bleibe fromm und gut, wie Du es bisher gewesen bist) mit auf den Lebensweg gab. Der Redende schloß mit dem Wunsche, daß auch uns die herrlichen Worte des frommen Tobias und des edlen Kaiser Friedrich Leitsterne auf unserm Lebenswege sein möchten!

Montag, den 21. Oktober, wies H. Dr. Schneider im Anschluß an das Morgengebet auf den Geburtstag des verstorbenen Kaiser Friedrich III. hin; das Textwort bildeten Klagelieder Jeremiae III, 22—26.

Montag, den 27. Januar 1890, fand zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. in der Aula der Anstalt ein öffentlicher Festakt statt. Einleitendes Gebet (Psalm 61) des Religionslehrers H. Dr. Schneider, Deklamation, Gesangsvorträge und die Festrede bildeten das Programm der Feier. In seiner Festrede gedachte der ord. Lehrer Herr de la Chaux zunächst in ausführlicheren einleitenden Worten der mit Erfolg gekrönten Thätigkeit, welche S. Majestät Kaiser Wilhelm II während seiner Regierung zur Erhaltung des Friedens und zur Sicherung des Reiches entfaltet hat, ging dann zu der eigentlichen Aufgabe, die er sich gestellt hatte, über und entwarf in treffenden großen Zügen ein Lebensbild der zwei unvergeßlichen Fürstinnen auf dem Hohenzollerthrone, der Kurfürstin Elisabeth (schöne Else), Gemahlin des ersten Kurfürsten von Brandenburg aus dem Hause Hohenzollern, Friedrich I, und der Kurfürstin Luise Henriette von Oranien, ersten Gemahlin des großen Kurfürsten. Mit einem Hoch auf S. Majestät, in das die Festversammlung begeistert einstimmte, endete die erhebende Feier.

Sonnabend, den 23. November 1889, fand in der Stunde von 11—12 eine im engsten Rahmen der Schulgemeinschaft veranstaltete Feier statt. Aus freiwilligen Beiträgen fast sämtlicher Schüler der Anstalt, des gesamten Lehrerkollegiums und eines Freundes der Schule in sa. M. 52,40 in Verbindung mit einem nicht unerheblichen Zuschuß aus dem Privatfonds von M. 16,10 war das aus dem Kunstverlag von Rud. Schuster, nach einer Autnahme von Reichard & Lindner hervorgegangene lebensgroße Kaiserporträt, ein Kupfer-Lichtdruck (Heliogravüre) angeschafft worden, welches der Unterzeichnete in feierlicher Weise der Anstalt zum Eigentum überantwortete. In seiner Ansprache wies er darauf hin, daß das ganze preussische und deutsche Volk mit Stolz, mit aufrichtiger Freude und gerechtfertigtem Vertrauen zu seinem thatkräftigen schaffensfreudigen Kaiser Wilhelm II aufblicken könne, der mit treuem Auge und mit fester Hand das Steuer des Staatsschiffes lenke. Ein flüchtiger Blick auf die kurze bisherige Regierungszeit genüge, um darzuthun, wie Kaiser Wilhelm II das Wort Friedrichs des Großen „der erste Diener des Staates zu sein“ in ebenso hochherziger wie erfolgreicher Weise zu betätigen bemüht sei; wie Er unablässig darauf hinarbeite, die inneren und äußeren Verhältnisse Preußens und Deutschlands in ruhigen friedlichen Bahnen zu erhalten, und wie zu hoffen sei, daß es Ihm und seinen treuen Verbündeten gelingen werde, die schwierigste, aber auch die fruchtbarste Aufgabe der europäischen Staatskunst — den Frieden in Europa zu erhalten — zum Wohle und Segen der Staaten und Völker zu verwirklichen.

Sonnabend, 11. Januar, am Beisetzungstage der Kaiserin Augusta versammelte sich die Anstalt um 11 Uhr.

Zuerst entwarf der Vortragende Dr. Schneider ein kurzes Lebensbild der Dahingegangenen und dann hob er besonders ihre Thätigkeit als Landesmutter hervor, ihre Fürsorge für die Verwundeten, Kranken und Armen.

Sonnabend, 8. März, versammelte sich die Anstalt um 11 Uhr, um des Todestages (9. März) Kaiser Wilhelms I zu gedenken. Anknüpfend an das Textwort 2. Tim. 4, 7 u. 8 hob der Redende Dr. Schneider hervor, wie Kaiser Wilhelm I von frühester Jugend an bis zum spätesten Alter bemüht war, seine Pflichten als Christ und als Mensch zu erfüllen. Dieses gehe besonders aus zwei Schriftstücken hervor: aus den Lebensgrundsätzen, die Kaiser Wilhelm am Tage seiner Confirmation als 18 jähriger Jüngling (8. Juni 1815) aufschrieb und aus der Niederschrift des 81 jährigen Greises (31. Dezember 1878). Nach Vorlesung der beiden Schriften folgte ein kurzes Gebet.

Am 22. März, dem Geburtstage weiland Sr. Majestät Kaiser Wilhelms I, fand eine Gedächtnisfeier für den verstorbenen Heldenkaiser statt, mit welcher die Entlassung der Abiturienten verbunden wurde. Der Unterzeichnete rief den scheidenden Schülern mehrere hervorragende Eigenschaften des unvergleichlichen Fürsten in's Gedächtnis zurück und war bemüht nachzuweisen, wie Kaiser Wilhelm I. als das edelste Vorbild hingestellt zu werden verdiene, welchem die deutsche Jugend nachzueifern unablässig bemüht sein müsse.

Sonntag, den 2. Juni, fand durch Herrn Superintendenten Rosseck die Einsegnung der Konfirmanden statt, am darauf folgenden Tage die gemeinsame Kommunion der Lehrer und Schüler mit den Angehörigen.

In der Morgenandacht, am 2. November, gedachte der Religionslehrer des Reformationsfestes. In der Ansprache wurde besonders der Verdienste Martin Luthers und Philipp Melanchthons um das Schulwesen kurz Erwähnung gethan.

Dienstag, den 4. Juni, fand das Schulfest der Anstalt unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen und Freunde der Anstalt in Waldfrieden statt. Vom herrlichsten Wetter begünstigt nahm das Fest einen für jung und alt gleich angenehmen und in jeder Beziehung zufriedenstellenden Verlauf.

Dienstag, den 1. October, nachmittags 2 Uhr, fand auf dem städtischen Turnplatze das Schauturnen der Anstalt statt. Zur Beschaffung von Turnpreisen waren von der Patronatsbehörde im Etat 30 Mk. ausgeworfen.

Über den Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums ist oben (pag. 31. 32.) gesprochen. Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im allgemeinen günstig. Die Influenza, die sich auch bei uns in unliebsamer Weise eine Zeitlang bemerkbar machte, trat im ganzen milde auf und blieb auf einige Fälle beschränkt.

Von einem herben Verluste aber wurde die Anstalt gegen Ende des Schuljahres betroffen. Am 4. März starb zu Hause der Quartaner Carl Pötsch an den Folgen der Influenza und hin-zugetretener Gehirnentzündung. Den 28. Februar noch frisch und gesund mußte er wegen eines in seiner Pension an Diphtheritis erkrankten Kindes auf Anordnung des behandelnden Arztes nach Hause fahren, um dort unmittelbar darauf zu erkranken und oben genannter Krankheit zum Opfer zu fallen. Carl Pötsch gehörte der Schule seit Ostern 1886 an, war ein wohlgesitteter, fleißiger und befähigter Schüler und berechnete zu den schönsten Hoffnungen. Von aufrichtigem Schmerze wurden in gleicher Weise Lehrer wie Schüler durch seinen unerwarteten Heimgang tief ergriffen. Möge er sanft ruhen!

Die Revaccination der impfflichtigen Schüler wurde im Monat August im Beisein des Unterzeichneten durch den prakt. Arzt, Herrn Dr. Pensky, vorgenommen.

Vom 11.—14. Juni nahm der Unterzeichnete teil an der in Danzig abgehaltenen Direktoren-Konferenz.

Unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrates, Herrn E. Trosien fand am 12. März die Abgangsprüfung statt. Es bestanden dieselbe 5 Obersekundaner, vier wurden auf Grund ihrer guten schriftlichen Arbeiten von der mündlichen Prüfung befreit.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1889/90.

	A. Realprogymnasium.								B. Vorschule.			
	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1889 . . .	3	24	15	29	44	57	48	220	41	35	22	98
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1888/89	3	7	0	6	5	7	7	35	33	0	0	33
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1889	5	12	17	20	35	29	32	—	32	22	—	—
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1889	0	2	0	1	3	1	4	11	3	5	22	30
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1889/90	5	26	20	27	57	45	48	228	43	30	22	95
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .		1				2	1	4	3			3
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	1	9	1	2	6	2	2	23	2	1	1	4
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1889	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	2
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	8	14	19	25	51	46	47	210	45	30	21	96
9. Zugang im Winterhalbjahr . . .				2						1		
10. Abgang im Winterhalbjahr . . .			1									
11. Frequenz am 1. Februar 1890 . .	8	14	18	27	51	46	47	211	45	31	21	97
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890	18 $\frac{1}{4}$	17 $\frac{1}{4}$	15 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{1}{4}$	13 $\frac{3}{4}$	12 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{3}{4}$	—	9 $\frac{1}{4}$	8	7	—

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	223	0	0	5	156	71	1	93	0	0	2	81	14	0
2. Am Anfange des Wintersemesters	205	0	0	5	148	60	2	94	0	0	2	81	15	0
3. Am 1. Februar 1890	206	0	0	5	148	61	2	95	0	0	2	82	15	0

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1889: Franz Schmalong, Albert Sotteck, Fritz Behring, Max Krause, Gustav Plaumann, Hermann Rauch, Michaelis 1889: Otto Kefler, Otto Schweighöfer, Gustav Stein, Fritz Gesenger, Franz Landau, Louis Melinat, Max Eckert, Otto Märkert, Paul Heidefeld, Arthur Hafs, Fritz Eske. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern: 1, Michaelis: 8.

3. Das Zeugnis der Reife für die Prima eines Realgymnasiums erhielten:

Zu Ostern 1890.

Nro.	Vor- und Zuname.	Datum der Geburt.	Ort	Kon- fes- sion.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufent- halts auf der Schule			Erwählter Beruf.
						über- haupt	in der Sekunda	in Ober- Sekunda	
1	2	3	4	5	6	7 Jahre.			8
1.	Fritz Behring	2. März 1873	Soginten Kreis Stallupönen.	ev.	Lehrer in Soginten, verstorben.	8	2	1	Civilsuper- numerariat.
2.	Fritz Gesenger	2. April 1871	Stallupönen.	ev.	Möbelfabrikant in Stallupönen.	6	2	1/2	Feldmesser- Carriere.
3.	Max Krause	9. Dez. 1871	Stallupönen.	ev.	Möbelfabrikant in Stallupönen, verstorben	5	2	1	Feldmesser- Carriere.
4.	Hermann Rauch	20. Juli 1872	Kremitten Kreis Wehlau.	ev.	Ober-Post- Assistent in Gumbinnen.	8	2	1	Prima eines Real-Gymna- siums.
5.	Albert Sotteck	22. Aug. 1871	Gruhsen, Kreis Johannisburg.	ev.	Steuereinnehm. in Darkehmen.	9	3	1	Prima eines Real-Gymna- siums.

4. Die Einnahme an Schulgeld betrug im verlaufenen Schuljahre

im ersten Quartal	4467	Mark
„ zweiten „	4465	„
„ dritten „	4255	„
„ vierten „	4243	„
in sa.	17430	Mark
Rest	12	„
Gesamtsumme	17442	Mark

Auf die einzelnen Klassen verteilt:

Realklassen:		Vorschule:	
O. II	Mark 162	VII	Mark 2132
U. II	„ 1398	VIII	„ 1444
O. III	„ 1188	IX	„ 920
U. II	„ 1638		Mark 4496
IV	„ 3228	dazu	„ 12934
V.	„ 2730		Mark 17430
VI	„ 2590	Rest	„ 12
	<hr/> Mark 12934		<hr/> Mark 17442

Im Schuljahre Ostern 1888/89 betrug die Gesamteinnahme 18082 Mark.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

- 1) Von wissenschaftlichen Zeitschriften wurden gehalten:

Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen. Dr. M. Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Dr. Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. R. Reicke und E. Wichert, Altpreussische Monatsschrift. Dr. E. Kleyer, vollständig gelöste Aufgaben-Sammlung. Körting und Koschwitz, Zeitschrift für die neufranzösische Sprache und Litteratur. Vom Fels zum Meer. 1889. Huth, Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Zeitschrift für d. deutschen Unterricht von Dr. Otto Lyon. Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer 1889. Evang. Monatsblatt Jahrgang 1889
- 2) Aus dem Fonds der Bibliothek wurden außerdem angeschafft;

Frick und Polack, aus deutschen Lesebüchern. Bd. V Lief. 7—9, Bd. V, Abtlg. 2. Liefg. 1. — Heiner, Ziele und Berechtigungen d. h. Schulen, Palme, Sang und Klang. — Aus Tilsits Vergangenheit Teil 3. Funcke, Tägliche Andachten. Paukstadt, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen. Gemoll, das Schuljahr in Ansprachen und Reden. Trosien, Ueber den Religionsunterricht. Neubauer, Blätter der Erinnerung an Kaiser Wilhelm I. Sprockhoff, Vorbereitungen, Bd. 1—11, 16—23. Regel, Einführung in das heutige Englisch. Koldewey, Franz. Synonymik. Lorenz, Ratgeber für Beamte. Herders Werke Bd 30 und 31. Chambers, Cyclopaed. of engl. Literature. Reeb, Algeb. Uebgsbch. Frantz, Schulandachten. Credner, Bibelkunde. Pfeiffer, Der deutsche Freiheitskrieg. Klusmann, System. Verz. von Programmabhandlungen. Bünnecke, Reichs- und Staatsdienst. Müller, Graf Moltke. Leimbach, Neue Schulordnung. Wiese, Verordnungen und Gesetze I und II. Verhandlung der Direktoren - Vers. 32 und 33. Ring, Hohenzollern. Bornhak, die Fürstinnen auf dem Throne der Hohenzollern. Brehms Tierleben in 10 Bänden. Scriptorum Germanicarum 7 Bde. Böttcher, Carl Dr., Wandkarte von Mittel-Europa. Uebersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Preussischen Staatseisenbahnen.

B. Schülerlesebibliothek.

- Tit. I. (II u. IIIa) Tanera, Ernste und heitere Erinnerungen. Klein, Kriegs- und Friedensbilder von 1870. Hiltl, Der alte Derflinger und sein Dragoner. Hoecker, Deutsche Treue, Welsche Tücke. Hoecker, Durch Kampf zum Frieden. Leibig, Erlebnisse eines freiwilligen Jägers 1870. Heims, Unter der Kriegsflagge des Deutschen Reiches. Werner, Bilder aus dem Seeleben. Hobrecht, Altpreussische Geschichten.
- Tit. II. (IIIb u. IV) Garlepp, Kurfürst und Bauernsohn; Garlepp, Von Babelsberg bis Friedrichskron; Garlepp, Ein vergessener Held Friedrichs des Großen; Heyer Heinrich IV; der 1. Kreuzzug; Heinrich V; Muschi, Allweg gut Brandenburg. Heyer, Dr. Die Hohenstaufischen Brüder; Friedrich I; Heinrich VI;

Als Geschenke wurden der Anstalt zugewendet:

Nieritz: Rosa von Tannenburg von Albrecht U. III. Müller: Die Heimkehr der jungen

Caneros, von Hinz IV. Moritz: Leben und Abenteuer Don Quixotes und Pallmann: Gefährliche Jagden von Otto O. III. Nordenskiölds und seiner Reisegefährten Erlebnisse von Kleibs. U. III. Schmidt: Nibelungen-Gudrun, Zastrow: Der weisse Adler u. Scipio: Durch Kampf zum Sieg von Landau. O. II von Barfus. Vom Kap nach Deutsch-Afrika von Werwath IV. Victor: Der Junker von Falkenstein. Pichler: Pfarrer und Kriegsmann. Hauff: Das Wirtshaus im Spessart von Morszöck U. III.

C. Für die bibliotheca pauperum wurden der Anstalt an Geschenken zugewendet:

Von dem Abiturienten Klein: Hopf und Pauls. VI. Elldt. Seyff., lat. Grammatik. Lat. Vocab. III. 2 Ex. Osterm. lat. Uebgsbch. III, IV Weller, Lesebuch. Noack, Religionsbuch. Daniel, Geogr. Schilling, Naturgeschichte (drei Reiche).

Von dem Abiturienten Warstat: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

Von dem Abiturienten Hein: Sonnenburg, Grmtk. Mademoiselle de la Seiglière. Herbst, Deutsche Litteraturgesch. Bardey, Aufgaben.

Von Degeler U. III: Hopf & Pauls. IV. Weller, Lesebuch.

Von Reimann: Weller, Lesebuch.

Von Sabrowski: Hopf & Pauls. IV. Weller Lesebuch.

Von Schober: Hopf & Pauls. IV. Daniel, Geogr. Osterm. u. Vocabular IV.

Von Schlenger O. III: Ploetz (IV). Hopf & Pauls. V.

Von Burath IV: Weller Hopf & Paulsiek V.

Von Huhn IV: Jäger, alte Gesch; Plötz, Elementarbuch

Von Melinat O. II: Noack, Religion. Herbst Litterat. Osterm. III. Bardey, Aufgaben. Mehler, Mathem. Ohlert, Planimetrie.

Von Kefsler O. II: Hopf & Pauls. IV. Osterm. V. und IV. Ovid-Lexik. Tales of a G. Bardey, Aufgaben. Jäger, alte Gesch. Stacke, Gesch.

Von Heidefeld, O. II: Lat. Grammatik. Osterm. III. Bardey, Aufgaben. Ovid. Nap. en Egypte. William I. Madem. de la Seiglière.

Von Schaumann U. III. Noack, Rel. Lat. Gram. Nepos mit Vokabular. Osterm. III. Bardey, Aufg. Engl. Grmtk. Eckertz, Gesch.

Von Herrn Dr. Schneider: Lat. Gram.

Von Otto, O. III: Caesar, Lect. choisies, Tales of a Grandf.

Von Hafs, O. II: Noack, Rel., Herbst, Litt., Lat. Gram., Cicero, Osterm. III. Plötz, Gram. Madem. d. l. Seigl. Nap. en Egypte. Charles douze. Sonnenbg. Grammatik. Sonnenbg. T. II Shakespeare William I, Tales of a Grandf. Jäger Gesch., Eckertz, Gesch. Bardey, Aufg. Gauss, Log. Schilling, Tier- und Pflanzenreich, Lat. Lexikon.

Von Landau, O. II: Herbst, Litt. Osterm. III. Plötz, Gram. Madem. de la Seiglière. Sonnenbg. II. William I. Jäger, Gesch. Daniel, Geogr. Bardey, Aufg. Schilling (3 Reiche). Schilling Mineral. Jochmann Physik.

Von Stein, O. II: Noack, Relig. Caesar, Ovid-Lexikon. Thiers, Nap. e. Egypte. Sonnenburg, Engl. Grm und. Uebungsbc. (II). William I, Emperor of G.

Von Sinnhuber, Obertertia: Hopf & Pauls. IV. Plötz Chrestomathie. Daniel. Geogr. Bardey Aufgaben.

Den freundlichen Gebern allen sei an dieser Stelle der beste Dank namens der Anstalt ausgesprochen.

Die Sammlungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden vermehrt durch ein Sprachrohr, ein Kehlkopfmodell, Bleifolie, 6 Reagierglasbürsten.

An Geschenken gingen ein: ein Seeschwamm und ein Cedernzapfen von dem Quartaner Hinz, einige Kreuzottern von dem Tertianer Gedat.

VI.

Die von Meelbeck'sche Freistelle hatte in dem verflossenen Schuljahr der Obertertianer Hermann Uschkurat inne.

VII. An die Eltern unserer Schüler.

An dieser Stelle wiederhole ich, was in den früheren Programmen so nachdrücklich immer betont worden ist, daß es Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter ist, auf den regelmäßigen häuslichen Fleiß und eine verständige Zeiteinteilung ihrer Kinder selbst zu halten. Ausdrücklich werden die Eltern oder deren Stellvertreter gebeten, in allen Fällen, wo das zulässige und zuträgliche Maß der häuslichen Aufgaben überschritten zu sein scheint, dem Rektor oder dem Ordinarius der Klasse vertrauensvoll persönlich oder brieflich Mitteilung zu machen. Anonyme Mitteilungen können keine Berücksichtigung finden, offene unumwundene Mitteilungen wird die Schule jederzeit mit aufrichtigem Danke entgegennehmen. Ueberhaupt kann das leibliche wie das geistige Wohl der uns anvertrauten Schüler nur dann erfolgreiche Förderung erfahren, wenn die Schule sich ebenso sehr der treuen nachdrücklichen Unterstützung, wie des unbedingt vollen Vertrauens des Elternhauses versichert halten darf.

Ebenso bitte ich die geehrten Angehörigen unserer Schüler, die für unsere Anstalt geltende und von der hohen Behörde genehmigte Schulordnung einer geneigten Lektüre zu unterziehen. Die Beachtung derselben wird den Verkehr zwischen Schule und Elternhaus in einer für beide Teile erwünschten Weise erleichtern. An folgende §§. sei an dieser Stelle besonders erinnert:

§. 2. Die Eltern und deren Stellvertreter verpflichten sich, indem sie ihre Söhne und Pflegebefohlenen der Anstalt übergeben, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.

§. 5. Wird ein Schüler durch Krankheit am Besuche der Schule gehindert, so muß dies dem Ordinarius sobald als möglich, spätestens am Morgen des zweiten Tages, angezeigt und beim Wiederbesuche der Schule eine Bescheinigung des Vaters oder dessen Stellvertreters über die Dauer der Krankheit und, falls der Rektor es verlangt, auch ein ärztliches Attest beigebracht werden. — Hat ein Schüler eine ansteckende Krankheit überstanden, oder ist jemand in seiner häuslichen Umgebung davon befallen, so hat er eine ärztliche Bescheinigung darüber beizubringen, daß sein Schulbesuch die anderen Schüler nicht gefährdet. — Erkrankt ein Schüler während der Ferien, so daß er beim Wiederbeginn des Unterrichts die Schule nicht besuchen kann, so ist dies dem Rektor oder dem Ordinarius gleich am ersten Schultage anzuzeigen.

§. 12. Die Schulzeugnisse (und Sittenhefte) bringt jeder Schüler am nächsten Schultage nach der Aushändigung, von seinem Vater oder dessen Stellvertreter unterschrieben, zurück, ingleichen außerordentliche Mitteilungen an dieselben, sofern Unterschrift ausdrücklich verlangt wird. — Etwaige Bemerkungen, zu denen der Inhalt Anlaß giebt, dürfen, falls nicht mündliche Rücksprache vorgezogen wird, nur in verschlossenem Schreiben beigelegt werden.

§. 20. Soll ein Schüler die Anstalt verlassen, so muß dies der Vater oder der Vormund dem Rektor mündlich oder schriftlich anzeigen. Wird der Abgang nicht vor Beginn des neuen Monats angezeigt, so ist für diesen das ganze Schulgeld zu zahlen.

Schriftliche Anmeldungen vor der Aufnahmeprüfung sind erwünscht, und solche entgegenzunehmen, ist der Unterzeichnete gern bereit; ebenso weist derselbe passende Pensionen in guten Familien nach.

Sonnabend den 29. März 8 Uhr Zeugnisverteilung und Schluß des Schuljahres.

A. Jacobi, Rektor.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag, den 27. März, vormittags von 8 Uhr ab.

- 8 Uhr. **2.** Vorschulklasse: Religion. Herr Klein.
- 8 Uhr 30 Min. **1.** Vorschulklasse: Deutsch. G. Puschke.
- 9 Uhr. **3.** Vorschulklasse: Rechnen. Herr Klein.
- 3.** Walter Giefsmann: „Die Gänschen“ von R. Reinick.
- 2.** Max Leopold: „Maiglöckchen und die Blümelein“ von Hoffmann v. Fallersleben.
- Ernst Lottermoser: „Derflinger“ von F. v. Sallet
- 1.** Kurt Walter: „Morgenwanderung“ von Geibel.
- Willy Zander: „Die halbe Flasche“ von Simrock.
- 9 Uhr 30 Min. **Sexta:** Latein. Herr de la Chaux.
- Karl Matzdorf: „Graf Eberhard im Bart“ von Zimmermann.
- Otto Nikutowski: „Der biedere Schmied zu Solingen“ von Simrock.
- 10 Uhr. **Quinta:** Naturbeschreibung Herr Oberlehrer Dr. Müller.
- Otto Krause II: „Die Nachtigall und der Stieglitz“ von Johann Georg Jacobi.
- Hans Endrulat: „Frankfurt“ von August Kopisch.
- 10 Uhr 30 Min. **Quarta:** Geschichte. Herr Thoene.
- Paul Matzdorf: „Unter den Palmen“ von Freiligrath.
- Paul Nikutowski: „Böser Markt“ von Chamisso.
- Schlußgesang.

Freitag, den 28. März, vormittags von 9 Uhr ab.

- 9 Uhr. **O.-Tertia:** } Religion. Herr Dr. Schneider.
- U.-Tertia:** }
- 9 Uhr 30 Min. **U.-Tertia:** Englisch. Herr Capeller.
- 10 Uhr. **O.-Tertia:** Latein. Der Rektor.
- 10 Uhr 30 Min. **Sekunda:** Mathematik. Herr Powel.
- 11 Uhr. Französisch. Herr Capeller.
- U. III. Jäger: „Erlkönig“ von Goethe.
- Piontkowski: „Le Nid de Fauvette“ par Berquin.
- Grenz: „The Giant“ by Mrs. Hawtrey.
- O. III. Wieser: „Des Sängers Fluch“ von Umland.
- Schleiminger: „La Femme du Marin“ — Chanson Populaire.
- Schlicker: „The Sharing of the Earth“ — by Bulwer.
- II. Schlenger: „La Jeune Captive“ — par André Chénier.
- Schlußgesang.

Die Entlassung der Abiturienten fand bereits am 22. März statt.

16830

Ordnung der öffentlichen Prüfung

Die Prüfung der Kandidaten der Rechte wird am 22. März 1883 in der
 Aula des hiesigen Universitätsgebäudes abgehalten. Die Prüfung
 besteht aus drei Theilen: I. Ein schriftliche Prüfung in
 der Geschichte, II. Ein schriftliche Prüfung in der
 Philosophie, III. Ein mündliche Prüfung in der
 Geschichte. Die schriftliche Prüfung in der
 Geschichte wird am 22. März 1883 in der
 Aula des hiesigen Universitätsgebäudes abgehalten.
 Die schriftliche Prüfung in der Philosophie wird
 am 23. März 1883 in der Aula des hiesigen
 Universitätsgebäudes abgehalten. Die mündliche
 Prüfung in der Geschichte wird am 24. März 1883
 in der Aula des hiesigen Universitätsgebäudes
 abgehalten. Die Prüfung wird von dem
 hiesigen Universitätsrat beaufsichtigt.
 Die Kosten der Prüfung sind durch den
 hiesigen Universitätsrat festgesetzt.
 Die Prüfung wird von dem hiesigen
 Universitätsrat beaufsichtigt. Die Kosten
 der Prüfung sind durch den hiesigen
 Universitätsrat festgesetzt. Die Prüfung
 wird von dem hiesigen Universitätsrat
 beaufsichtigt. Die Kosten der Prüfung
 sind durch den hiesigen Universitätsrat
 festgesetzt. Die Prüfung wird von dem
 hiesigen Universitätsrat beaufsichtigt.